

Wikilogistics

Logistik von A-Z

Vorwort

Eine Redewendung hat einen besonderen Bezug zu Wikilogistics-Logistik von A-Z: „Die Dinge beim Namen nennen“. Jemand, der die Dinge beim Namen nennt, gilt als kompetent, kritisch denkend und direkt. In jedem Fall erwirbt man sich damit Respekt.

Die Dinge nicht nur beim Namen, sondern beim richtigen Namen zu nennen, ist eine wichtige Grundlage für erfolgreiches, berufliches Handeln. Von Berufsleuten wird erwartet, dass sie wissen, wovon sie sprechen. Unverzichtbare Voraussetzung für den Erfolg eines Teams, eines Projekts oder eines Unternehmens ist, dass alle Beteiligten „die gleiche Sprache sprechen“. Differenzen beginnen fast immer mit Missverständnissen. Dass in der Regel verschiedene Personen unter einem Sachverhalt etwas anderes verstehen, ist allgemein bekannt und sollte stets in die Überlegungen mit einbezogen werden. Schon der Turmbau zu Babel soll ja daran gescheitert sein, dass keiner den anderen verstehen konnte. Der Aufbau eines gemeinsamen Fach-Wortschatzes sollte deshalb im Zentrum aller Bildungsmaßnahmen, angefangen bei der beruflichen Grundbildung bis hin zu Lehrgängen auf höchster, fachlicher Ebene, im Zentrum stehen.

Gerade in der Logistik ist es nicht immer einfach, eine gemeinsame, sprachliche Basis zu finden. Es ist ein berufliches Umfeld, das in viele Wirtschaftsbereiche eingreift und zusätzlich einem starken Wandel unterliegt. Eine besondere Herausforderung sind die zahlreichen englischen Ausdrücke, die vielen neuen Trends und die vielen Begriffe mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung. Das Autorenteam ist auf über 3'500 Begriffe gestossen, welche die Fachsprache der Logistik ausmachen – und dies ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Die rund 1'300 Begriffe mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung sind nicht mitgezählt. Es ist also davon auszugehen, dass die Fachsprache der Logistik momentan ein Vokabular von über 5'000 Begriffen umfasst und - wie dasjenige jeder Sprache - ständig weiter wächst.

In Anbetracht dieser Fülle sind wir zur Einsicht gelangt, dass die zahlreichen, zurzeit im Internet verfügbaren Glossare, ungenügend sind. Bei genauerer Betrachtung stellt man zudem fest, dass viele Erklärungen dieser Werke unverständlich sind. Was soll man also mit einer Erklärung, deren Verständnis bereits erhebliche Fachkenntnis verlangt oder nach deren Lektüre man so schlau ist als wie zuvor?

Diese Lücke soll «Wikilogistics-Logistik von A-Z» schliessen. Bei der Erarbeitung standen fachliche Kompetenz, Aktualität und höchstmögliche Sorgfalt bei der Formulierung der Erklärungen stets im Zentrum. Die drei Autoren ergänzen sich, mit ihrem breiten Allgemeinwissen und dem Expertenwissen in Teilbereichen, hervorragend. Die Anpassung an neue Entwicklungen stellt Wikilogistics online sicher. Diese Internetplattform steht in eingeschränkter Form jedermann und mit detaillierten Erklärungen allen Besitzern der gedruckten Enzyklopädie zur Verfügung.

Bei der Erarbeitung zeigte sich indessen rasch, dass eine Enzyklopädie mit allen Begriffen zu umfangreich werden würde. In der vorliegenden Basisversion werden zwar alle Wörter ausgewiesen, die Erklärungen aber auf diejenigen Begriffe beschränkt, die zum grundlegenden Fachwissen gehören. Ein erweitertes Werk, das sich an Personen richtet, die ein Expertenwissen in Logistik und Supply Chain Management aufbauen wollen, wird folgen.

Der eine oder andere, in das vorliegende Werk aufgenommene Begriff, mag dem wortgewandten Leser möglicherweise als einfach oder gar banal erscheinen. Die Erfahrung zeigt aber, dass das Sprachverständnis, insbesondere bei Berufslernenden, nicht überall in gleicher Masse vorhanden ist. Wie soll jemand komplexe Zusammenhänge begreifen, der grundlegende Elemente nicht verstanden hat? Zudem haben sich überraschenderweise einige Erklärungen scheinbar banaler Begriffe als echte Knacknüsse erwiesen. Nicht selten sind es eben die grundlegenden Dinge, die nur scheinbar jeder versteht.

Ein weiterer Umstand macht «Wikilogistics-Logistik von A-Z» einzigartig: Alle Begriffe sind viersprachig und in einer Sprachtabelle zusammenfassend ausgewiesen. Mit den Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch tragen wir einer zunehmend globalisierten Wirtschaft Rechnung. Wenn zudem auf kleinstem Raum, wie zum Beispiel der Schweiz, drei Sprachen zusammentreffen, ist eine gemeinsame Basis auch unter den Sprachregionen besonders wichtig. Dank Wikilogistics werden Sie also künftig viel eher in der Lage sein, auch Ihren Berufskollegen, Kunden oder Lieferanten in Frankreich, Italien, oder durch die englischen Begriffe auch in weiteren Teilen der Welt, zu verstehen oder Ihr Anliegen verständlich zu kommunizieren. Denn gerade in sprachübergreifenden Beziehungen ist eine gemeinsame Basis besonders wichtig. Mit der umfassenden Visualisierung - mehr als jede dritte Erklärung wird mit einem Bild unterstützt - setzt Wikilogistics ebenfalls Massstäbe. Insbesondere über Sprachgrenzen hinweg, sagt ein Bild oft mehr als tausend Worte.

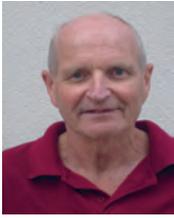
Niemand ist perfekt. Es wäre vermessen, zu behaupten, «Wikilogistics-Logistik von A-Z» sei fehlerlos. Möglicherweise sind Ihnen Sachverhalte bekannt, deren Darstellung nach Ihrer Meinung in «Wikilogistics» unvollständig oder unrichtig ist. Möglicherweise fehlen sogar Elemente. Geben Sie uns ein Feedback, wenn Sie etwas finden, mit dem Sie nicht einverstanden sind.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine spannende und lehrreiche Lektüre.

Das Autorenteam

Das Autorenteam

Bruno Artmann



ist Projektleiter und zuständig für die Recherchen, die adressatengerechte Formulierung der Erklärungen und die gesamte Druckproduktion. Nach dem Studium der Sonderpädagogik mit Schwerpunkt Lernpsychologie und fast zwei Jahrzehnten Schulpraxis übernahm Artmann 1988 die Geschäftsführung der Schweizerischen Vereinigung für die Berufsbildung in der Logistik. In dieser Funktion war er massgeblich mitverantwortlich für den Aufbau der beruflichen Grundbildung und die Prüfungen auf terti-

«Eine gute Erklärung ist ohne wesentlichen, inhaltlichen Substanzverlust so formuliert, dass sie von branchenfremden Personen, als auch Berufslernenden, verstanden werden kann.»

ärer Stufe in der Logistik. Neben den Managementfunktionen hat er sich intensiv mit den fachlichen Inhalten der Logistik auseinandergesetzt und ist Autor der meisten Fach-Lehrmittel, die von der Schweizerischen Vereinigung für die Berufsbildung in der Logistik angeboten werden.

Dr. Beat M. Duerler



war schon während seines Studiums der Wirtschaftswissenschaften fasziniert von der engen Vernetzung der Logistik mit der Ökonomie. Das Interesse an der Logistik führte dazu, dass er seine Doktorarbeit der strategischen Bedeutung der Logistik für die Unternehmen widmete. Die Logistik hat Beat M. Duerler seither nicht mehr losgelassen. So profitie-

«Logistik ist für unsere Wirtschaft eine unverzichtbare Querschnittsfunktion von substanzieller Bedeutung. Das Verständnis von Logistikprozessen setzt demzufolge grundlegendes Wissen wirtschaftlicher Zusammenhänge voraus.»

ren von seinem tiefen Logistikwissen die Studenten in unzähligen Lehrveranstaltungen, bis hin zur universitären Stufe. Neben seiner Tätigkeit als selbstständiger Berater ist Beat M. Duerler Präsident der Schweizerischen Vereinigung für die Berufsbildung in der Logistik.

Heinz Hagen



verfügt über einen ausgesprochen grossen Fundus an Logistik-Wissen, das er sich während Jahrzehnten in verschiedenen Funktionen angeeignet hat. Als dipl. Maschineningenieur FH ist es vor allem die Logistik-Technik, die er aus dem FF kennt. Heinz Hagen arbeitete 17 Jahre als Logistikplaner und Projektleiter in der OWL (heute Swisslog), da-

«Die Entwicklung optimaler Logistik-Systeme hängt nicht nur von der Arbeit der Planer ab. Gut ausgebildete und informierte Benutzer sind unverzichtbarer Teil des gesamten Systems.»

von fünf Jahre als Mitglied der Geschäftsleitung. Als Berufsschullehrer und Referent für Logistikthemen auf verschiedenen Stufen, bis hin zur Fachhochschule, erwarb er sich auch den pädagogischen Zugang zur Logistik. Heinz Hagen ist heute mit seiner Firma Hagen Engineering als selbstständiger Planer und Berater für Logistiksysteme für namhafte Kunden im In- und Ausland tätig.

Effizient suchen - sicher finden

Die vorliegende Basisausgabe von Wikilogistics-Logistik von A-Z, enthält nicht nur die 1'500 im Inhaltsverzeichnis aufgeführten Begriffe. Zusammen mit den rund 1'300 Wörtern mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung, sind, ohne Übersetzungen, fast 3'000 Fachbegriffe enthalten. Die wichtigsten Wörter sind mehrfach erfasst. Es ist aber möglich, dass der gesuchte Ausdruck im Inhaltsverzeichnis nicht erscheint, da es sich um einen der zahlreichen Begriffe handelt, die dem Fachjargon zuzuordnen, länderspezifisch oder von regionaler Bedeutung sind.

Für die Suche solcher Wörter empfehlen wir folgendes Vorgehen:

Suche im Index

Wikilogistics ist mit einem umfassenden Index versehen, der im Anhang zu finden ist. Dort sind alle Begriffe mit den entsprechenden Seitenverweisen aufgelistet, die in deutscher Sprache vorkommen.

Über die entsprechende Seitenzahl gelangen Sie zum Hauptbegriff, unter dem das gesuchte Wort als Synonym eingetragen ist.

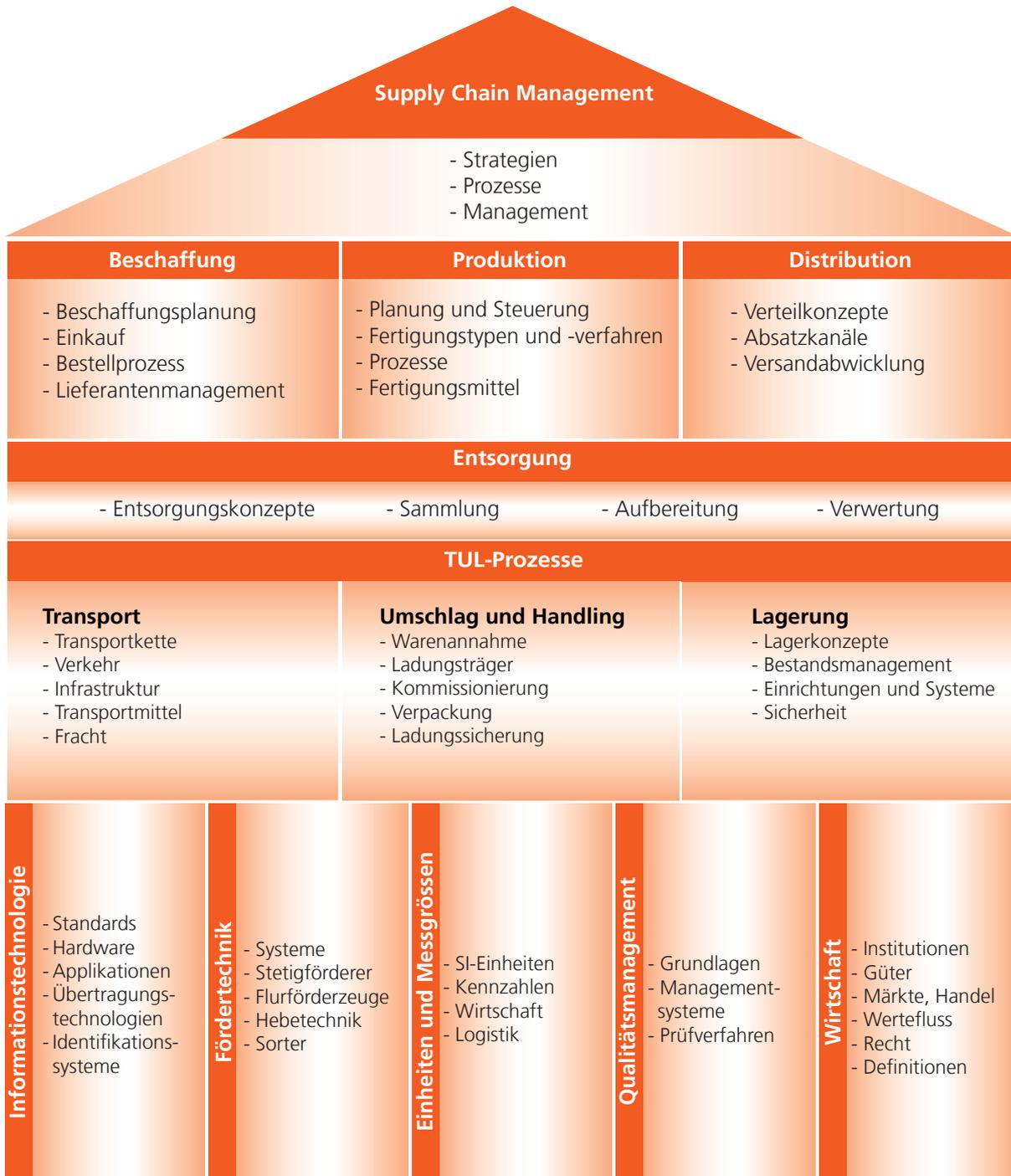
Suche in Tabellen

Im Anhang, ab Seite 350, finden Sie eine

- Sprachtabelle
- Übersicht der Begriffe mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung in Tabellenform
- Tabelle mit Abkürzungen

Sollte sich der gesuchte Ausdruck auch so nicht finden lassen, ist er in «Wikilogistics-Logistik von A-Z» nicht enthalten. In diesem Fall freuen wir uns über Ihr Feedback.

Struktur und Vernetzung der Logistik



Die Logistik, als eine der wohl am stärksten vernetzten Disziplinen der heutigen Wirtschaft, ist eine typische Querschnittsfunktion. Die Darstellungsform ist ein Versuch, die Abhängigkeiten und Berührungspunkte der verschiedenen, beteiligten Disziplinen aufzuzeigen. Die vier Hauptbereiche

werden unterstützt durch die TUL-Prozesse, die sich durch die gesamte Lieferkette ziehen und wiederholt vorkommen. Überdacht werden alle Logistikprozesse durch die immer wichtiger werdende Koordination und Steuerung, den Branchen-Insidern als Supply Chain Management bekannt.

Das Fundament, also quasi die tragenden Säulen, bilden technische als auch planerisch-organisatorische Aspekte, die zwar nicht zu den Kernkompetenzen des Logistikers gehören, deren Grundkenntnis aber zum Gesamtverständnis beiträgt und damit die beruflichen Kernkompetenzen abrundet.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Das Autorenteam.....	3
Effizient suchen - sicher finden.....	3
Struktur und Vernetzung der Logistik....	4

A

A-Artikel	16
ABC-Analyse	16
ABC-Bereiche.....	16
ABC-Struktur	16
Abhollogistik.....	17
Abholmarkt	17
Abladeort	17
Ablader.....	17
Abladeschlüssel.....	17
Abladestelle.....	18
Ablagegrenze	18
Ablagehöhe	18
Ablagetiefe.....	18
Ablängen.....	18
Abroll-Container-Transport-System.....	19
Abruf.....	19
Absatzkanal	19
Absatzlager.....	19
Abschieber.....	19
Absetzcontainer.....	20
Abstandssicherung.....	20
Acceptance Quality Limit.....	20
Achslast	20
Adhäsionsfolie	21
After Sales Service.....	21
Aggregatzustand	21
Airline.....	21
Airway Bill.....	21
Aktionsware	22
A-Lieferant.....	22
Alpenquerender Transitverkehr.....	22
Alphanumerisch.....	22
Alupalette.....	22
Anbaugerät	23
Anbruch	23
Anbrucheinheit.....	23
Andlerformel	23
Anfahrerschutz	24
Anhänger	24
Anlieferungsart.....	24
Anpassrampe.....	24
Anrainerstaat.....	24
Anschlagmittel.....	24
Anschlussgleis.....	25
Antriebsachse	25
Arbeitsgang	25
Arbeitsgangbreite	25
Arbeitsspiel.....	26

Artikel.....	26
Artikelanzahl.....	26
Artikelbezeichnung.....	26
Artikeldimension.....	26
Artikelgleichverteilung	26
Artikelnummer.....	27
Artikelorientierte Kommissionierung ...	27
Artikelreine Lagerung.....	27
Artikelreine Palette.....	27
Artikelreiner Block.....	27
Artikelsicherung.....	28
Artikelstammdaten	28
Artikelstruktur.....	28
Ätzend.....	28
Aufgabestation	28
Auflagensicherung.....	29
Auflagräger	29
Aufsatzgitter.....	29
Aufsatzrahmen	29
Auftragsabwicklung.....	30
Auftragsbezogen	30
Auftragsorientierte Kommissionierung	30
Auftragsparallele Kommissionierung ...	30
Auftragszeile.....	30
Aufzugsanlage.....	30
Augendusche.....	31
Ausfuhr	31
Auslagerung	31
Auslegerkran	31
Auslieferungstour	31
Ausschleusstation	31
Aussenhandel	32
Automatische Identifikation	32
Automatische Rampe.....	32
Automatisches Kleinteillager	32

B

Backbord	34
Bahnhofsprinzip.....	34
Bahnwagen	34
Balanced Score Card	34
Balkenwaage	34
Ballenklammer	35
Banderolieren	35
Barcode	35
B-Artikel	35
Basistunnel	35
Basiszeit.....	36
Batch.....	36
Bauform	36
Baugruppe.....	36
Bauhöhe.....	36
Baukastenstückliste.....	37
Bediengang	37
Beförderungspreis.....	37
Begleitpapier.....	37

Behälter	37
Behälterlager	38
Beladung	38
Belegkommissionierung	38
Belegloses Kommissionieren.....	38
Bemusterung	39
Bereitstellfläche.....	39
Bereitstellplatz	39
Bereitstellung.....	39
Beschaffung.....	39
Beschaffungskosten	40
Beschaffungslogistik	40
Beschaffungszeit.....	40
Beschickungsgang	40
Beschleunigungskraft.....	40
Bestandsaufnahme	41
Bestandsdifferenz	41
Bestandsführung.....	41
Bestandsreservierung	41
Bestandsverlauf.....	41
Bestandsverzeichnis	41
Bestellkosten.....	42
Bestellmenge	42
Bestellpunktverfahren	42
Bestellrhythmusverfahren.....	42
Bestellung.....	42
Bestimmungshafen	43
Betriebsmittellager	43
Bevorratung.....	43
Big Bag.....	43
Bilanzstichtag.....	43
Bill of Lading.....	44
Bimodaler Verkehr	44
Binnencontainer.....	44
Binnengewässer.....	44
Binnenhafen	44
Binnenland	45
Binnenschiff.....	45
Binnenschifffahrt	45
Binnenverkehr.....	45
Bitumenpapier	45
Blisterverpackung.....	45
Blocklagerung.....	46
Bockrolle.....	46
Bodenbelastung.....	46
Bodenbrett	46
Bodenlagerung	47
Bodenplatte.....	47
Bodenplatz	47
Boxpalette	47
Brandabschnitt.....	47
Brandfördernd	47
Brandklasse.....	48
Brandmeldeanlage.....	48
Brandschutz.....	48
Brandschutztor	48

Breitspur	48	Detailidentifikation.....	62	Echtzeit.....	74
Bridge Fitting	49	Deziliter	62	Eckklotz.....	75
Briefsorter.....	49	Dienstleistung.....	62	Edelstahlpalette	75
Bring-Prinzip	49	Differenz.....	62	EDIFACT.....	75
Brückenkran	49	Digitaler Fahrtenschreiber	63	Efficient Consumer Response	75
Bruttogewicht.....	49	DIN-Norm	63	Eichung	75
Brutto-Lagerfläche	50	Direkter Absatz	63	Einbauwaage	76
Buchbestand.....	50	Direktlieferung.....	63	Eindimensional.....	76
Bug.....	50	Direktversand.....	64	Eindimensionale Kommissionierung	76
Bumper.....	50	Dispatching.....	64	Eindimensionaler Code	76
Bürstensorter	50	Displaypalette	64	Einfächern	76
C		Dispositionstückliste	64	Einfach-Regal.....	77
Call-Center	52	Distributionskosten	64	Einfachspiel.....	77
Cargo Domizil.....	52	Distributionslogistik.....	64	Einfach-Stichprobenkontrolle	77
Carrier	52	Distributionsprozess	65	Einfachtiefe Lagerung	77
C-Artikel	52	Distributionszentrum.....	65	Einfahrregal	78
Castor Sorter	52	Dock and Yard Management.....	65	Einfuhr.....	78
CE-Kennzeichnung	53	Door-to-Door Transport.....	65	Eingangsschein	78
C-Förderer	53	Doppelgabel	65	Einkäufer	78
Chaotische Lagerung	53	Doppelregal	66	Einlagerstrategie	78
Chemikaliengesetz.....	53	Doppelspiel.....	66	Einlagerungsplatz.....	79
Chep-Palette.....	53	Doppelstocksorter.....	66	Einlagige Palette	79
City-Logistik.....	54	Doppelstock-Stapler.....	66	Einrichtungslayout	79
CMR.....	54	Doppeltiefe Lagerung	66	Einschienen-Bodenbahn.....	79
Code 2 aus 5	54	Dreharmsorter	67	Einschleusstation.....	79
Code 39	54	Drehgabelklammer	67	Einschubregal	80
Coil.....	54	Drehgerät	67	Einstandspreis.....	80
Complete Load	55	Drehkran	67	Einstufige Distribution.....	80
Consumer to Consumer.....	55	Drehmoment	67	Einstufige Kommissionierung	80
Container	55	Drehtisch	68	Einträgerkran	80
Container-Carrier	55	Drehsorter	68	Einwegbinde	81
Containerfrachter	56	Dreimeilenzone.....	68	Einwegpalette.....	81
Containerstapler	56	Dreiseitenstapler	68	Einwegverpackung.....	81
Containerterminal.....	56	Dreistrangförderer.....	68	Einzelfertigung.....	81
Contract Logistics	57	Dreistufige Bestandsverwaltung	69	Einzelteil	82
Corlette	57	Drive-in-Lager	69	Eisenwaren	82
Corner Casting	57	Druckbeanspruchung.....	69	ELA.....	82
Crash-Element	57	Druckgas	69	Electro Static Discharge.....	82
Crossbelt-Sorter	57	Duplex Hubmast	70	Elefantenrennen	82
Crossdocking	58	Durchfahrregal.....	70	Elektrogabelhubwagen	82
C-Teile-Management.....	58	Durchlaufregal	70	Elektrohängebahn.....	83
Customer Relationship Management ..	58	Durchschnittliche Lagerdauer	70	Elektronische Frachtbörse.....	83
D		Durchschnittlicher Lagerbestand	70	Elektronischer Marktplatz.....	83
daN	60	Durchschubsicherung.....	71	Elektro-Paletten-Bodenbahn.....	83
DATA-Produkt	60	Düsseldorfer Palette	71	Empfänger.....	84
Deckbrett.....	60	Dynamische Bereitstellung	71	Empfangsbescheinigung	84
Deckenkreisförderer	60	Dynamische Kommissionierung.....	72	Empfangspunkt	84
Dehnfolie.....	60	Dynamische Kraft.....	72	EN	84
Deichsel.....	61	Dynamische Lagerung.....	72	Endkunde	85
Deichselkopf	61	Dynastorelager.....	72	Endprodukt.....	85
Deichselstapler.....	61	E		Endverbraucher.....	85
Demand-Management.....	61	EAN	74	Endverpackung.....	85
Depalettierer.....	62	EAN-13.....	74	Englische Meile.....	85
Detailhandel	62	EAN-8.....	74	Enterprise Resource Planning	85
		E-Business.....	74	Entladestelle	86
				Entladezeit	86

Entladung.....	86	Fehlfracht.....	98	Freier Bestand.....	108
Entnahme.....	86	Fehlliefergrad.....	98	Freihub.....	108
Entnahmeort.....	86	Fehllieferung.....	98	Freisicht Hubgerüst.....	109
Entnahmeposition.....	86	Fehlmenge.....	98	Freitragend.....	109
Entnahmeseite.....	86	Feinverteilung.....	98	Frischwaren.....	109
Entsorgung.....	87	Feldlast.....	99	Führerausweis für Flurförderzeuge.....	109
Entsorgungskosten.....	87	Fertigprodukt.....	99	Führerloses Transportsystem.....	109
Entsorgungslogistik.....	87	Fertigung.....	99	Full Container Load.....	110
Entzündlich.....	87	Fertigungstiefe.....	99	Full Truck Load.....	110
EPAL.....	87	Fertigwarenlager.....	99	Fuss.....	110
EPAL-Qualitätszeichen.....	88	Festplatzprinzip.....	99		
Ergonomie.....	88	FEU.....	100	G	
Ersatzteil.....	88	Filiale.....	100	Gabelfreiraum.....	112
Ersatzteillager.....	88	First Expired - First Out.....	100	Gabelfreiraumkontrolle.....	112
Ersatzteillogistik.....	88	First In - First Out.....	100	Gabelhochhubwagen.....	112
ESA.....	89	First Tier Supplier.....	100	Gabelrollen.....	112
ESD-Verpackung.....	89	Flächennutzungsgrad.....	101	Gabelrücken.....	113
Etagenförderer.....	89	Flächenverkehr.....	101	Gabelstapler.....	113
EUR.....	89	Flachlager.....	101	Gabelträger.....	113
EUR 2.....	89	Flachpalette.....	101	Gabelverlängerung.....	113
EUR 3.....	90	Flachwagen.....	101	Gabelwurzel.....	114
EUR H1.....	90	Flaschenpfand.....	102	Gabelzinke.....	114
Eurocombi.....	90	Flaschenzug.....	102	Gabelzinken-Verstellgerät.....	114
Eurologistik.....	90	Flat Rack Container.....	102	Gantt-Diagramm.....	114
Europäische Artikelnummer.....	90	Flatrate.....	102	Ganzwagenladungsverkehr.....	114
Europäische Artikelnummerierung.....	90	Fliehkraft.....	103	Ganzzug.....	114
Europäische Union.....	91	Fliesslager.....	103	Gebinde.....	115
Europäischer Palettenpool.....	91	Fluchtweg.....	103	Gebindelager.....	115
Europalette.....	91	Flurförderzeug.....	103	Gebotszeichen.....	115
European Pallet Association.....	91	Flurfrei.....	104	Gebrauchsgut.....	115
Explosiv.....	92	Flurgebunden.....	104	Gefahrenklasse.....	115
Export.....	92	Flüssiggas.....	104	Gefahrenzahl.....	115
Exporteur.....	92	FOB.....	104	Gefahrgut.....	116
Expressdienst.....	92	Food.....	104	Gefahrübergang.....	116
EXW.....	92	Foodlogistik.....	104	Gegengewicht.....	116
		Förderanlage.....	104	Gegengewichtsstapler.....	116
F		Förderband.....	105	Gehänge.....	117
Fabrikationsfehler.....	94	Fördergut.....	105	Gesamtfrachtführer.....	117
Fachanzeige.....	94	Förderleistung.....	105	Gesamtgewicht.....	117
Fachbodenregal.....	94	Fördermenge.....	105	Geschlossener Pool.....	117
Fachhöhe.....	94	Fördermittel.....	105	Gesundheitsschädlich.....	118
Fachlast.....	94	Förderrichtung.....	105	GHS-Kennzeichnung.....	118
Fachstatus.....	95	Fördertechnik.....	105	Giftgesetz.....	118
Fachunterteilung.....	95	Förderschlüssig.....	106	Giftig.....	118
Fahrerschutzdach.....	95	Formstabil.....	106	Gitter-Aufsatzrahmen.....	118
Fahrersitzstapler.....	95	Forty Foot Equivalent Unit.....	106	Gitterboxpalette.....	119
Fahrerstand.....	96	Fourth Party Logistics.....	106	Gleitschuhsorter.....	119
Fahrrad-Kurierdienst.....	96	Fracht.....	106	Global.....	119
Fahrzeugkran.....	96	Frachtbrief.....	107	Global Location Number.....	119
Fallbeanspruchung.....	96	Frachtenbörse.....	107	Global sourcing.....	120
Fallklappensorter.....	96	Frachtflugzeug.....	107	Global Trade Item Number.....	120
Faltrahmen.....	97	Frachtfrei.....	107	Globalisierung.....	120
Fasspalette.....	97	Frachtführer.....	107	Gotthard.....	120
Fast Mover.....	97	Frachtraum.....	108	Gotthard-Basistunnel.....	120
Feeder.....	97	Frankatur.....	108	GPS.....	121
Fehlbestand.....	97	Franko.....	108	Gravitationskraft.....	121

Greifeinheit.....	121	Hebezeug	134	Inkasso	147
Greifer	121	Heck	134	Innerbetrieblicher Transport	147
Greifgrenze.....	121	Heckbelad.....	134	Insourcing.....	147
Greifhöhe	122	Hecklenkung.....	134	Instandhaltung.....	147
Greiftiefe	122	Hektoliter.....	134	Integral-Seitenschieber.....	147
Greifzeit.....	122	Hemmschuh	135	Intermodaler Verkehr	148
Grenzüberschreitender Verkehr	122	Herkunftszeugnis	135	International Organization for Standardization	148
Grosshandel.....	122	Hilfsstoff	135	Internationale Lokations-Nummer	148
Grossverteiler	123	Hilfsstofflager	135	Internationales Einheitensystem	148
Grundfläche.....	123	Hinterachse.....	135	Internet-Marktplatz.....	148
Grüner Punkt	123	Hitzbehandlung	135	Intralogistik.....	148
GS1-128	123	Hobbock.....	136	Inventar	149
GS1-13	123	Hochentzündlich	136	Inventur	149
GS1-Basisnummer.....	124	Hochhubkommissionierer.....	136	Inventuranweisung	149
GS1-Identifikationsschlüssel	124	Hochregallager	136	Inventurdifferenz.....	149
GS1-Standard	124	Hochregalstapler	137	IPPC.....	150
GTIN	124	Hochsee.....	137	I-Punkt.....	150
Gurtförderer	124	Hochseeschiff	137	ISO 14000	150
Gurtmass	125	Hochsee-Schifffahrt	137	ISO 9001	150
Güteprüfklammer	125	Höchstbestand.....	138	ISO-Container	150
Güter.....	125	Hoheitsgewässer.....	138	ISPM 15.....	151
Güteraufzug	125	Höhenvorwahl	138	Jahresbedarf	151
Güterklassifikation	126	Hol-Prinzip	138	Jahresbestellwert	151
Güter-Strassenverkehr.....	126	Horizontal.....	138	Juristische Person.....	151
Güterumschlag	126	Horizontalkommissionierer.....	138	Just in Sequence	152
Güterwagen	126	Horizontalumlauf lager	139	Just in Time	152
H					
HACCP	128	H-Satz.....	139	K	
Halbfabrikat.....	128	Hub	139	Kammsorter.....	154
Halbpalette	128	Hub and Spoke.....	139	Kanallager	154
Handelsbilanz	128	Hubkette	140	Kanalsorter	154
Handelseinheit.....	128	Hubmast.....	140	Kanban-Prinzip	154
Handelsflotte	129	Hubtisch	140	Kapitalbindung	154
Handelsrecht.....	129	Hubwerk.....	140	Karusselllager.....	155
Handelsspanne	129	Hubzylinder	141	Kassettenlager	155
Handentlad.....	129	Huckepackverkehr	141	Kennzahl	155
Handfeuerlöscher.....	130	Hulk.....	141	KEP-Dienst.....	156
Handgabelhubwagen.....	130	Hybrid-Antrieb	141	Kettenabschieber	156
Handhabungseinheit.....	130	Hydraulik	142	Kettenförderer	156
Handheld-Terminal.....	130	Hygienebereich	142	Key Account Management.....	156
Handlager.....	131	Hygienepalette.....	142	Kilogramm.....	156
Handling Unit Management.....	131	I J			
Handzähler	131	Identifikationsnummer	144	Kilowatt.....	156
Hangabtriebskraft	131	IFCO	144	Kipper.....	157
Hängekran.....	131	Iglu	144	Kippschalensorter	157
Hängeware	131	Incoterms.....	144	Kleinmengenzuschlag	157
Hängewarenlager	132	Indirekter Absatz.....	145	Kleinteillager	157
Hauptlauf	132	Induktive Führung.....	145	Klemmlatte	157
Haus zu Haus-Verkehr.....	132	Induktives Bodentransportsystem	145	Klemmstange.....	158
Havarie	132	Industriekran.....	145	Klimatische Beanspruchung	158
Healthcare Logistics	133	Industrielle Fertigung	145	Kombifrachter.....	158
Hebebühne.....	133	Industriepalette.....	146	Kombinierter Verkehr.....	158
Hebegurte	133	Informationsfluss	146	Kommissionierauftrag.....	159
Hebelgesetz.....	133	Informationsfunktion	146	Kommissionierautomat	159
Hebetchnik	134	Initialhub	146	Kommissionierbehälter.....	159
		INKA-Palette	147	Kommissioniereinheit.....	159

Kommissionieren	159	Ladekran.....	173	Lastaufnahmemittel	184
Kommissionierer	159	Ladeliste	173	Lastgrenze	184
Kommissionierleistung	160	Lademeter	173	Lasthalter	184
Kommissionierliste	160	Ladenhüter	173	Lastkahn	184
Kommissionierposition	160	Laderampe.....	173	Lastkraftwagen	184
Kommissionierroboter	160	Laderaum	174	Lastschiff	185
Kommissionierstapler	160	Ladestation	174	Lastschutzgitter.....	185
Kommissioniersystem	161	Ladevolumen	174	Lastschwerpunktstand.....	185
Kommissionierung mit Spracherkennung	161	Ladungshöhe	174	Lastteil	185
Kommissionierwagen	161	Ladungssicherung.....	175	Laufkatze	185
Kommissionierzeit	161	Ladungsträger.....	175	Lean Production.....	186
Kommissionierzone	162	Lagerabgang.....	175	Lebensmittel	186
Kommissionslager	162	Lagerart	175	Leergut	186
Kompaktlager	162	Lagerartikel.....	176	Leertransport	186
Konfektionierung.....	162	Lagerbereich	176	Leicht entzündlich.....	186
Königszapfen.....	163	Lagerbestand	176	Leichter.....	187
Konnossement.....	163	Lagerbewirtschaftung	176	Leistung.....	187
Konsignationslager	163	Lagerbuchhaltung.....	176	Leistungsabhängige Schwerverkehrs-	
Konsolkran	163	Lagerebene.....	176	abgabe	187
Kontinent	163	Lagereinheit.....	177	Leitstand.....	187
Kontingent	164	Lagereinrichtung.....	177	Lenkrolle.....	187
Kontingentierung.....	164	Lagerfach.....	177	Lenkungsmaßnahme.....	188
Konturenkontrolle.....	164	Lagerfähiges Gebinde	177	Lenkzeit.....	188
Konzentrationspunkt	164	Lagerfläche	177	Less than Container Load.....	188
Kraftschlüssig.....	165	Lagerfunktion	177	Lichtgitter	188
Kragarmregal.....	165	Lagergang	178	Lieferabruf.....	188
Kran	165	Lagerhilfsmittel	178	Lieferadresse.....	189
Kranausleger.....	165	Lagerkapazität	178	Lieferant	189
Kranbahn.....	166	Lagerkasten	178	Lieferantenbeurteilung.....	189
Kranbrücke.....	166	Lagerkennzahl	178	Lieferavis.....	189
Kranhaken	166	Lagerkosten	178	Lieferbereitschaft	189
Krankenhauslogistik	166	Lager-Layout.....	179	Lieferbereitschaftsgrad.....	189
Kranwaage	166	Lagerleitstand	179	Liefereinheit.....	190
Kreisförderer	166	Lagerlogistik	179	Lieferfähigkeit.....	190
Kreuzverbund	167	Lagerplatz.....	179	Lieferfrist	190
Kriechgeschwindigkeit	167	Lagerplatzadresse	179	Lieferkosten.....	190
Kugelförderer	167	Lagerplatzreservierung	179	Lieferposition	190
Kugelrollentisch	167	Lagerplatzvergabe.....	180	Lieferpunkt	190
Kühlcontainer	168	Lagerreichweite	180	Lieferschein.....	191
Kühlkette.....	168	Lagersichtkasten	180	Lieferung	191
Kühlkammer	168	Lagerspiegel.....	180	Liefervertrag	191
Kühlkammer	168	Lagerstammdaten.....	181	Liegezeit	191
Kundendienst	168	Lagersystem	181	LIFO	192
Kundendienstcenter.....	168	Lagertyp	181	Liter	192
Kundenstamm	169	Lagerumschlagshäufigkeit.....	181	Logistikdienstleister.....	192
Kunststoffband	169	Lagerung	182	Logistikdienstleister.....	192
Kunststoffbehälter	169	Lagerverwaltungssystem	182	Logistikkosten.....	193
Kurierdienst	169	Lagerzone.....	182	Logistikprozess.....	193
Kurzstreckentransport.....	170	Landverkehrsabkommen	182	Logistikzentrum	193
Küstenmotorschiff	170	Langgutlager	182	Löschen	193
		Längslagerung	183	Losgröße.....	193
L		Längsseitiger Entlad	183	LPR	193
Ladebrücke.....	172	Längsseits eines Schiffs	183	Luftfracht.....	194
Ladeeinheit.....	172	Längsverlad.....	183	Luftpolsterfolie.....	194
Ladegeschirr	172	Lashstange.....	183	Lufttisch.....	194
Ladehilfsmittel	172	Lastaufnahme	184	Luftverkehr	194
Ladehöhe.....	172				

M

Make or Buy	196	Musterzug	208	Ozean	220
Makrologistik	196				
Man down Stapler	196	N		P	
Man up Stapler	196	Nachbestellzeitpunkt	210	Packgut	222
Marktabdeckung	197	Nachfrager	210	Packhilfsmittel	222
Masse	197	Nachgelagertes Produktionslager	210	Packing Unit	222
Massengut	197	Nachlauf	210	Packmittel	222
Massengutfrachter	197	Nachlaufachse	210	Packstoff	223
Massenproduktion	197	Nachschub	211	Packstück	223
Mastprofil	198	Nachschubfrequenz	211	Palbox	223
Material	198	Nachschubstrategie	211	Palette	223
Materialengpass	198	Nachtfahrverbot	211	Palettenlager	224
Materialfehler	198	Nachtsprung	211	Palettenpool	224
Materialfluss	198	Nahverkehr	211	Palettenregal	224
Materialwirtschaft	199	Nasszone	212	Palettentausch	224
Maut	199	National Sourcing	212	Palettenüberstand	224
Maximalbestand	199	Natürliche Person	212	Papierlos	225
Mechanische Beanspruchung	199	Navigationssystem	212	Parallele Kommissionierung	225
Mehrfach Hubmast	199	Near Food	212	Passagierliste	225
Mehrfach-Stichprobenkontrolle	200	NEAT	213	Passagierschiff	225
Mehrfachstückliste	200	Negativkommissionierung	213	Pendelförderer	225
Mehrfachtiefe Lagerung	200	Netto-Lagerfläche	213	Periodische Inventur	225
Mehrplatz-Lagersystem	200	Nettoraumzahl	213	Permanente Inventur	226
Mehrweg-Behälter	200	Newton	213	Permanentes Bestandsführungssystem	226
Mehrwegestapler	201	Niederzurren	214	Personenverkehr	226
Mehrwegverpackung	201	Non Food	214	PET	226
Mehrzonen-Kommissionierung	201	No-Read-Platz	214	Pflichtlager	226
Meldebestand	201	Normalhub	214	Physisch	227
Mengenkontrolle	202	Normalspur	215	Physischer Bestand	227
Mensch zur Ware	202	Norm-Stapelbehälter	215	Pick by Light	227
Metalpalette	202	Nullfehler-Kommissionierung	215	Pick by Voice	227
Metalogistik	202	Numerischer Code	215	Pick Pack	228
Meter	202	Nutzfahrzeug	215	Plattenbandförderer	228
Mikrologistik	203	Nutzfläche	215	Plattformwagen	228
Milchprodukt	203	Nutzhub	216	Platzinventur	228
Mindestbestand	203	Nutzlast	216	Pneumatischer Förderer	229
Mindest-Haltbarkeitsdatum	203			Polyester	229
Mindestliefermenge	204	O		Polypropylen	229
Mindestmenge	204	Obergurt-Laufkatze	218	Pooling	229
Mischbelegung	204	Obligationenrecht	218	Poolpalette	229
Mischpalette	204	Offene Bestellung	218	Portalkonstruktion	229
Mitfahr-Plattform	204	Offener Bestand	218	Portalkran	230
Mitgänger-Flurförderzeug	205	Offener Markt	218	Power and Free-Förderer	230
Mittelhochlager	205	Offener Pool	218	Prepaid	230
Mittelklotz	205	Offener Wagen	218	Presscontainer	230
Mobiles Datenterminal	205	Offline	219	Primärbedarf	231
Modul-Masse	206	Online	219	Primärhub	231
Modulo-Verfahren	206	Ökologisch	219	Produkt	231
Monomast	206	Ökonomisch	219	Produkt Daten	231
Monopackstoff	206	Open-top Container	219	Produktehaftpflichtgesetz	231
Montrealer Übereinkommen	207	Optimale Bestellmenge	219	Produktion	231
Motorschiff	207	Orderlagerschein	220	Produktionslager	232
Muldenabsetzkipper	207	Out of shelf	220	Produktionslogistik	232
Multimodaler Verkehr	207	Out of Stock	220	Produktionsschritt	232
Multiple Sourcing	208	Outsourcing	220	Produktionssteuerung	232
Mustererkennung	208	Oxidierend	220	Produktsicherheit	233

Profilkontrolle	233
Prozesskette	233
Prüfkriterium	233
Prüflabor	233
Prüflos	234
Prüfmerkmal	234
Prüfnagel	234
Prüfplan	234
Prüfziffer	234
P-Satz	234
Pufferfunktion	235
Pufferlager	235
Pull-Prinzip	235
Push-Prinzip	235
Put to Light	236

Q

QR-Code	238
Quadruplex Hubmast	238
Quai	238
Qualitätskontrolle	238
Qualitätsmanagementsystem	239
Qualitätsniveau	239
Qualitätsprüfstelle	239
Qualitätsprüfung	239
Qualitätssicherung	239
Qualitätssicherungssystem	239
Queraufnahme	240
Quergurtsorter	240
Querlagerung	241
Quersitzstapler	241
Querverteilung	241
Quittierung	241
Quittung	242
Quotient	242

R

Radarmstapler	244
Radunterstützt	244
Rammschutz	244
Rampe	244
Ratsche	245
Raumnutzungsgrad	245
Recyclinggebühr	245
Redistribution	245
Redundante Lagerung	246
Regal	246
Regalanlage	246
Regalbediengerät	246
Regalfach	246
Regalfeld	247
Regalhöhe	247
Regallagerung	247
Regallast	247
Regalstände	247
Regaltiefe	248

Regalzeile	248
Regionallager	248
Reifelager	248
Reservebestand	248
Reservelager	249
Reservierter Bestand	249
Reststoff	249
Retaillogistik	249
Rettungszeichen	249
Return on Investment	250
Rezyklat	250
Rezyklieren	250
RFID	250
RFID-Tag	250
Rhein	250
Rheinhafen	251
Ringsorter	251
Road Pricing	251
Rohmateriallager	251
Rohstoff	252
Roll-on Roll-off	252
Rollbandmass	252
Rollcontainer	252
Rollenbahn	253
Rollende Inventur	253
Rollende Landstrasse	253
Rollenhubtisch	253
Rollenklammer	254
Rollenstauförderer	254
Rollgeld	254
Rollpalette	254
Rollpalettenlager	254
Routenplanung	254
RPC	255
Rückdehnfähigkeit	255
Rückverfolgbarkeit	255
Rundholzgreifer	255
Runge	255
Rungenpalette	255
Rutsche	256
Rüttelbewegung	256

S

Sachentransportfahrzeug	258
Sägezahnkurve	258
Saisonartikel	258
Sammel- und Verteillager	258
Sandwichpalette	258
Satellitenlager	258
Sattelaufleger	259
Sattelkupplung	259
Sattelschlepper	259
Schachtkommissionierer	259
Schädlingsbefall	260
Scharnierbandkettenförderer	260
Scheren-Gabelhubwagen	260

Scherenhubkran	260
Scheren-Hubtisch	260
Schichtenlager	261
Schiene	261
Schienenverkehr	261
Schiff	261
Schiffbar	261
Schiffsfracht	262
Schiffsführer	262
Schiffshafen	262
Schiffsrumpf	262
Schimmel	262
Schlepper	262
Schleppkahn	263
Schmalganglager	263
Schmalgangstapler	263
Schmalspur	264
Schneckenförderer	264
Schnelldreher	264
Schrägaufzug	264
Schräglagerung	264
Schräggrollenförderer	264
Schrumpfen	265
Schrumpffolie	265
Schrumpfhaube	265
Schrumpfofen	265
Schubgabel	265
Schubladenschrank	266
Schubmaststapler	266
Schüttgut	266
Schüttwinkel	266
Schutzbalken	267
Schutzfunktion	267
Schutzgasverpackung	267
Schweizer Hochseeflotte	267
Schwenkarmsorter	267
Schwenkrollensorter	267
Schwenk-Schubgabel	268
Schwerkraft-Rollenförderer	268
Schwerlastregal	268
Schwerlaststapler	268
Schwerlasttransport	268
Schwerverkehr	269
Schwerverkehrsabgabe	269
Schwimmkran	269
Schwingförderer	269
Schwund	269
SechsR-Regel	270
Second Party Logistics Provider	270
See	270
Seefracht	270
Seemeile	270
Seeschifffahrt	270
Seitenstapler	271
Sekundärhub	271
Selbstabholer	271

Selbstentzündlich.....	271	Stetigförderer	282	Tiefkühlager.....	294
Serialised Global Trade Item Number.....	271	Stichgangkommissionierung	282	Tiefkühlprodukt	294
Serielle Kommissionierung	272	Stichprobe	283	Tieflader	294
Serienfertigung.....	272	Stichprobeninventur.....	283	TIR.....	295
Seriennummer	272	Stichprobenkontrolle.....	283	Toleranz.....	295
Servicegrad.....	272	Stichproben-Verfahren	283	Tonne	295
S-Förderer.....	273	Stichtag	283	Tons dead weight.....	295
Shuttle-Kompaktlager.....	273	Stichtagsinventur	284	Totlast.....	295
Sicherheitsabstand.....	273	Stirnaufsteckling	284	Totmannpedal.....	295
Sicherheitsbestand.....	273	Stirnwand.....	284	Totzeit.....	296
Sicherungsfunktion	274	Stossbeanspruchung	284	Tourenplanung.....	296
Sichtprüfung.....	274	Strassen-Güterverkehr.....	284	Track and Trace.....	296
SI-Einheit	274	Strassenverkehrsgesetz	284	Traditionspapier	297
Silo	274	Streckenverkehr	284	Tragdorn.....	297
Silobauweise.....	274	Stretchen	285	Tragfähigkeit.....	297
Silocontainer.....	274	Strukturstückliste	285	Tragkettenförderer	297
Silolager.....	274	Stückliste	285	Tragkraftdiagramm	298
Simplex Hubmast.....	275	Substanzverlust.....	285	Tragmittel	298
Size of cargo ship.....	275	Supermarktprinzip	286	Tragschuhsorter	298
Slide-in-Regal.....	275	Supply Chain	286	Traktionsbatterie	298
Sortenfertigung	275	Supply Chain Management.....	286	Transfer	298
Sorter	275			Transferelement	299
Sortierförderer	276	T		Transitverkehr	299
Sortiment.....	276	Tablarlager	288	Transitware	299
Sortimentsbereinigung.....	276	Tachograph.....	288	Transponder.....	299
Spanngurte.....	276	Tag	288	Transportbeanspruchung	299
Spediteur	276	Tagging.....	288	Transportbehälter.....	300
Spedition	277	Talverkehr	289	Transporteinheit.....	300
Speditionslager	277	Tankcontainer	289	Transportfreihub	300
Speditionsvertrag.....	277	Tanker.....	289	Transportfunktion	300
Spekulationslager.....	277	Tanklager.....	289	Transportgerechte Verpackung.....	300
Sperrbestand	277	Tankpalette	289	Transportkosten	300
Sperrgut	277	Tara	290	Transportlogistik	301
Spielzeit.....	278	Taschensorter.....	290	Transportschein.....	301
Spracherkennung.....	278	Tastrolle	290	Transporttechnik	301
Spreader	278	Tauschbarkeit.....	290	Transportversicherung.....	301
Sprinkleranlage	278	Tauschbrett.....	290	Transportweg.....	301
Spurweite	278	Tauschgerät	290	Transportzeit.....	302
SSCC	279	Tauschgeräte-Kontokorrent.....	291	Trennwand, verriegelbar.....	302
Stahlband	279	Tauschgeräten für Paletten.....	291	Triplex Hubmast	302
Standfläche.....	279	Tauschpalette.....	291	TUL-Prozesse.....	302
Standgeld	279	Tauschrahmen.....	291	Tunnellager.....	303
Standortfaktor	279	Teil.....	292	Turm-Drehkran.....	303
Stapel-Behälter	280	Teilladung	292	Turmstapelung.....	303
Stapelcode.....	280	Teillieferung	292	Twistlock.....	303
Stapelfähigkeit.....	280	Teillos.....	292	Two-bin-Prinzip.....	304
Stapelhöhe	280	Teilsortiment	292		
Stapelkran	281	Teleskop-Autokran.....	292	U	
Stapler	281	Teleskopgabel	292	Überfahrbrücke.....	306
Statische Bereitstellung	281	Teleskopgurtförderer.....	293	Überlandverkehr	306
Statische Kraft	281	Teleskopstapler	293	Überseetransport	306
Statische Lagerung.....	281	Temperaturzone.....	293	Umformfunktion.....	306
Stauraumplanung	281	Terminal.....	293	Umlade-Terminal.....	306
Staurollenbahn	282	Termintreue	294	Umlagerung.....	306
Stellplatz.....	282	TEU.....	294	Umlaufregallager	307
Stellplatzverwaltung.....	282	Third Party Logistics	294	Umreifen	307

Umreifungsband	307
Umsatzsteuer	307
Umschlag	308
Umschlagplatz	308
Umschlagshäufigkeit	308
Umschlagslager	308
Umschlagsleistung	308
Umschlagzentrum	309
Umsetzer	309
Umweltgefährlich	309
UNCEFACT	309
Ungeplanter Wareneingang	310
UN-Nummer	310
Unstetigförderer	310
Unterbestand	310
Unterflasche	310
Unterflur-Schleppkettenförderer	310
Untergurt-Laufkatze	311
Unterhaltungselektronik	311
Unternehmenslogistik	311
Unternehmensprozess	311
Unterpalettieren	311
Ursprungsland	312

V

Vakuum	314
Vakuum-Handhabungseinrichtung	314
Vakuumheber	314
Variable Menge	314
Variantenstückliste	314
VDI	314
Verarbeitungsstufe	315
Verbotszeichen	315
Verbrauch	315
Verbraucher	315
Verbrauchsdatum	315
Verbrauchsgut	316
Verbundpackstoff	316
Verbundstapelung	316
Verfahrbar	316
Verfalldatum	316
Verfügbare Bestand	317
Verfügbarkeit	317
Verfügter Bestand	317
Verkauf	317
Verkaufseinheit	317
Verkaufsfunktion	317
Verkaufsladen	318
Verkaufspreis	318
Verkaufspunkt	318
Verkaufsverpackung	318
Verkehrsfläche	318
Verkehrsknotenpunkt	318
Verkehrslogistik	319
Verkehrstechnik	319
Verkehrsträger	319
Verkehrsweg	319
Verladeort	319
Verlader	319
Verladerampe	319
Verladeterminale	320
Verlagerungspolitik	320
Verpackung	320
Verpackungseinheit	320
Verpackungskennzeichnung	320
Verpackungsnormung	321
Versandart	321
Versandbehälter	321
Versanddokument	321
Versandtasche	322
Verschieberegale	322
Verschiffungshafen	322
Verschweißen	322
Versender	322
Versicherungspolice	322
Verteillager	323
Verteilpunkt	323
Verteilverkehr	323
Verteilzeit	323
Verteilzentrale	323
Vertikalförderer	324
Vertikalkommissionierer	324
Vertikal-Umlaufregal	324
Vertrag von Maastricht	324
Vertragsabschluss	325
Vertriebssystem	325
Verweildauer	325
Verzögerungskraft	325
Verzollung	325
Vibration	326
Vibro-Schweißgerät	326
Vibroschweißung	326
Viertelpalette	326
Vierwegestapler	326
Vierwegepalette	327
Vollentnahme	327
Vollfreihub	327
Vollgut	327
Vollinventur	327
Vollkontrolle	327
Vollsortiment	327
Vollständigkeit	328
Volumen	328
Vorbehalt	328
Vorbeugender Brandschutz	328
Vorderachse	328
Vorfertigung	328
Vorgelagerter Prozess	328
Vorgelagertes Produktionslager	329
Vorkommissionierung	329
Vorlauf	329
Vorlaufachse	329

Vorlaufzeit	330
Vorratslager	330
Vorratslücke	330
Vorsteuerabzug	330

W

Waage	332
Wabenregal	332
Wagenladung	332
Wagenladungsverkehr	332
Wägung	332
Wandertisch	332
Ware zum Menschen	332
Warehouse Management	333
Warehouse-Management-System	333
Warenannahme	333
Warenausgang	333
Warenbegleitschein	333
Wareneingangskontrolle	334
Wareneingangskosten	334
Warenfluss	334
Warenlift	335
Warensendung	335
Warenversicherung	335
Warenverteilzentrum	335
Warnzeichen	335
Warschauer Abkommen	335
Wasserdrängung	336
Watt	336
Wechselbehälter	336
Wechselbrücke	336
Wegzeit	337
Weltmarkt	337
Wendelrutsche	337
Werksgelände	337
Werkverkehr	337
Wertefluss	338
Wertpapier	338
Wertstoff	338
Wertzeichen	338
Wiederbeschaffungszeit	338
Wiederverwertung	338
Wiener Kaufrecht	339
Winkelkatze	339
Wippdrehkran	339
Wirkstoff	339
Wirkungsgrad	340
Wirtschaft	340

XYZ

XYZ-Analyse	342
Zahlung	342
Zählwaage	342
Zeilenlagerung	342
Zeitintervall	342
Zeitversetzte Inventur	343

Zentrallager	343	Zugfahrzeug	346	Zweistrangförderer	349
Z-Förderer	343	Zugfestigkeit	346	Zweistufige Kommissionierung	349
Zoll	343	Zugriff	346	Zweistufiges Verteilkonzept	349
Zollbeleg	343	Zugriffshäufigkeit	346	Zweiträgerkran	349
Zolldeklarant	343	Zuladung	346	Zweiweg-Gebinde	350
Zollfrei	344	Zulagerung	346	Zweiwegpalette	350
Zollgebühren	344	Zulieferer	347	Zwillingsbereifung	350
Zolllager	344	Zurrgurte	347	Zwischenlage	350
Zollplombe	344	Zusammenladeverbot	347	Zwischenlagerung	350
Zollsichere Plane	344	Zusammenlagerung	347		
Zollstelle	344	Zusammenlagerungsverbot	347	Anhang	
Zollverschluss	344	Zustandskontrolle	348	Andere Begriffe mit gleicher oder ähnlicher	
Zonenkommissionierung	345	Zustellung	348	Bedeutung	352
Zubringerverkehr	345	Zweidimensionale Kommissionierung	348	Abkürzungen	367
Zuführband	345	Zweidimensionaler Code	348	Begriffe in vier Sprachen	368
Zugelassener Empfänger	345	Zweihandbedienung	348	Alphabetischer Index	394
Zugelassener Versender	345	Zweischienenkatze	349		





Inhalt

A-Artikel	16
ABC-Analyse	16
ABC-Bereiche	16
ABC-Struktur	16
Abhollogistik	17
Abholmarkt	17
Abladeort	17
Ablader	17
Abladeschlüssel	17
Abladestelle	18
Ablagegrenze	18
Ablagehöhe	18
Ablagetiefe	18
Ablängen	18
Abroll-Container-Transport-System	19
Abruf	19
Absatzkanal	19
Absatzlager	19
Abschieber	19
Absetzcontainer	20
Abstandssicherung	20
Acceptance Quality Limit	20
Achslast	20
Adhäsionsfolie	21
After Sales Service	21
Aggregatzustand	21
Airline	21
Airway Bill	21
Aktionsware	22
A-Lieferant	22
Alpenquerender Transitverkehr	22
Alphanumerisch	22
Alupalette	22
Anbaugerät	23
Anbruch	23
Anbrucheinheit	23
Andlerformel	23
Anfahrerschutz	24
Anhänger	24
Anlieferungsart	24
Anpassrampe	24

Anrainerstaat	24
Anschlagmittel	24
Anschlussgleis	25
Antriebsachse	25
Arbeitsgang	25
Arbeitsgangbreite	25
Arbeitspiel	26
Artikel	26
Artikelanzahl	26
Artikelbezeichnung	26
Artikeldimension	26
Artikeldimension	26
Artikeldimension	26
Artikelgleichverteilung	26
Artikelnummer	27
Artikelorientierte Kommissionierung	27
Artikelreine Lagerung	27
Artikelreine Palette	27
Artikelreiner Block	27
Artikelsicherung	28
Artikelstammdaten	28
Artikelstruktur	28
Ätzend	28
Aufgabestation	28
Auflagensicherung	29
Auflageträger	29
Aufsatzgitter	29
Aufsatzrahmen	29
Auftragsabwicklung	30
Auftragsbezogen	30
Auftragsorientierte Kommissionierung	30
Auftragsparallele Kommissionierung	30
Auftragszeile	30
Aufzugsanlage	30
Augendusche	31
Ausfuhr	31
Auslagerung	31
Auslegerkran	31
Auslieferungstour	31
Ausschleusstation	31
Aussenhandel	32
Automatische Identifikation	32
Automatische Rampe	32
Automatisches Kleinteillager	32



**A-Artikel bis automatisches
Kleinteillager**

A

A-Artikel

Kategorie: Lagerung

Unterkategorie: Bestandsmanagement

Andere Begriffe mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung:

Fastmover, FMCG, Renner, Schnelldreher, Schnellläufer

Englisch: A item

Französisch: Article A

Italienisch: Articolo A

Artikel, der bei einer ABC-Analyse als A-Artikel eingestuft wird. Entsprechend der Analyse haben A-Artikel die höchste Priorität. Bei der ABC-Analyse nach Jahresbestellwert werden diejenigen 15-20 % der Artikel als «A» eingestuft, die etwa 80% des Bestellwertes ausmachen. Diese Klassifizierung wird in der Logistik für die Bewertung von Lagerbeständen eingesetzt, findet aber auch in anderen Gebieten Verwendung. Im Marketing werden die umsatzstärksten Artikel als A-Artikel bezeichnet. Im Kundendienst sind A-Kunden die Haupt- oder Schlüsselkunden (Key Accounts).

Verweise:

ABC-Analyse, Jahresbestellwert, Key Account, Klassifizierung, Lagerbestand, Marketing, Umsatz, Verkaufsmenge.

ABC-Analyse

Kategorie: Lagerung

Unterkategorie: Bestandsmanagement

Andere Begriffe mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung:

ABC-Methode

Englisch: ABC analysis

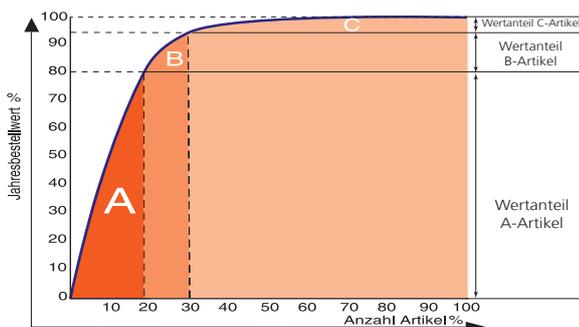
Französisch: Analyse ABC

Italienisch: Analisi ABC

Analyse eines Sortimentes oder Lagerbestandes nach einem festgelegten Kriterium, die zur Einteilung des Bestands in A-, B- oder C-Artikel führt. Mögliche Kriterien für eine ABC-Analyse sind zum Beispiel der Jahresbestellwert, die Absatzmenge oder die Zugriffshäufigkeit. Betriebswirtschaftliche Anwendungen der ABC-Analyse sind u.a. Lieferantenbeurteilungen, Kundeneinteilungen oder die Analyse von Sortimenten.

Verweise:

A-Artikel, Absatzmenge, B-Artikel, C-Artikel, Jahresbestellwert, Lagerbestand, Lieferantenbeurteilung, Produktesegment, Sortiment, Zugriffshäufigkeit.



Grafische Darstellung der ABC-Analyse nach Jahresbestellwert. Y-Achse: Anteil am Jahresbestellwert. X-Achse: Mengenanteil am Sortiment.

ABC-Bereiche

Kategorie: Lagerung

Unterkategorie: Bestandsmanagement

Andere Begriffe mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung:

ABC-Zonen, Bewegungszonen

Englisch: Zone ABC

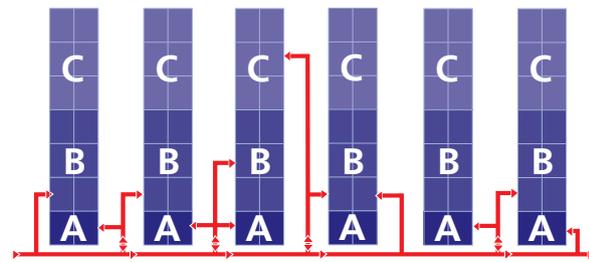
Französisch: Zones ABC

Italienisch: Area ABC

Einteilung des Lagers nach der Klassifizierung der gelagerten Artikel. Jede Artikelklasse wird einer Zone zugewiesen. Diese Einteilung dient der Optimierung der Wege für die Ein- und Auslagerung. A-Artikel werden dabei möglichst dort gelagert, wo der Zugriff am besten möglich ist. In den weniger gut zugänglichen Bereichen sind die C-Artikel untergebracht. Diese Methode der Artikellagerung wird zum Beispiel in der Stichgangkommissionierung angewendet.

Verweise:

A-Artikel, Auslagerung, B-Artikel, C-Artikel, Einlagerung, Klassifizierung, Stichgangkommissionierung, Zugriff.



Beispiel Stichgangkommissionierung: Die A-Artikel sind vorne eingelagert, die C-Artikel hinten. So kann Wegzeit eingespart werden.

ABC-Struktur

Kategorie: Lagerung

Unterkategorie: Bestandsmanagement

Englisch: ABC Structure

Französisch: Structure ABC

Italienisch: Struttura ABC

Einteilung einer Gesamtheit in drei Segmente nach dem Pareto-Prinzip (80/20-Regel). Die Unterteilung wird mit den Buchstaben A, B und C bezeichnet. Das A-Segment hat die grösste Bedeutung (80%), macht aber mengenmässig nur etwa 20% aus. Umgekehrt ist das C-Segment am unbedeutendsten (5%), macht aber mengenmässig etwa 70% aus. In der Logistik sind mögliche Kriterien für eine ABC-Struktur:

- Jahresbestellwert
- Absatzmenge
- Zugriffshäufigkeit.

Als Faustregel dienen die folgenden, ungefähren Werte der ABC-Struktur eines Sortimentes nach Jahresbestellwert:

- A-Artikel: Anzahl: 20%; Wertanteil: 80%
- B-Artikel: Anzahl: 10%; Wertanteil: 15%
- C-Artikel: Anzahl: 70%; Wertanteil: 5%.

Verweise:

A-Artikel, Absatzmenge, B-Artikel, C-Artikel, Jahresbestellwert, Lagerbestand, Pareto-Prinzip, Sortiment, Zugriffshäufigkeit.

Abhollogistik

Kategorie: Wirtschaft

Unterkategorie: Märkte, Handel

Andere Begriffe mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung:

Pull-Prinzip

Englisch: Pick up logistics

Französisch: Logistique d'enlèvement

Italienisch: Logistica pick-up

Der Kunde (z.B. der Händler) organisiert die Abholung der benötigten Güter beim Produzenten selbst. Das Gegenteil ist die Zustelllogistik, bei welcher der Produzent dafür sorgt, dass die Produkte in den Handel gelangen. Die Abhollogistik bietet Einsparmöglichkeiten durch Bündelung von Transporten und eine Reduktion des Aufwands für die Warenannahme, da die Anlieferung in Eigenregie gestaltet werden kann.

Verweise:

Bündelung von Transporten, Lieferung, Produzent, Pull-Prinzip, Warenannahme.

Abholmarkt

Kategorie: Wirtschaft

Unterkategorie: Märkte, Handel

Andere Begriffe mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung:

Abholgrossmarkt

Englisch: Cash and carry market

Französisch: Cash and carry

Italienisch: Cash and carry

Betriebsform des Grosshandels. Kunden sind Wiederverkäufer, Weiterverarbeiter (z.B. Restaurants) oder andere, gewerbliche Verwender, aber keine Endverbraucher. Der Abholmarkt bietet ein Teilsortiment (z.B. Getränke) oder ein Vollsortiment an. Der Kunde übernimmt die Kommissionierung und den Abtransport der Ware selber.

Verweise:

Endverbraucher, Grosshandel, Kommissionieren, Teilsortiment, Vollsortiment.

Abladeort

Kategorie: Transport

Unterkategorie: Infrastruktur

Englisch: Place of unloading

Französisch: Lieu de déchargement

Italienisch: Luogo di scarico

Bestimmungsort einer Ladung. Die verfügbare Infrastruktur am Abladeort beeinflusst die Fahrzeugwahl und die Art der Beladung. Folgende Informationen über den Abladeort sind von Bedeutung:

- Zeitfenster für die Anlieferung.
- Verfügbarkeit von Personal.
- Ist eine Laderampe vorhanden oder muss ebenerdig abgeladen werden?

- Sind Geräte wie Hebebühne oder Anpassrampe verfügbar?
 - Welche Flurförderzeuge können eingesetzt werden?
- Beispiel: Wenn weder Laderampe noch Stapler verfügbar sind, muss das Lieferfahrzeug eine Hebebühne haben und die Ladeeinheiten sollten nicht aufeinander gestapelt sein.

Verweise:

Anpassrampe, Bestimmungsort, Flurförderzeug, Hebebühne, Ladeeinheit, Laderampe.

Ablader

Kategorie: Transport

Unterkategorie: Transportkette

Englisch: Shipper

Französisch: Transporteur, Expéditeur

Italienisch: Spedizioniere

Der Ausdruck stammt aus der Schifffahrt. Der Ablader liefert dem Verfrachter (Reeder) die zu verschiffenden Güter physisch ans Schiff. Meistens wird der Ablader im Bill of Lading als Absender genannt. Er hat Anspruch auf das Konnossement, sobald die Ware an Bord des Schiffs verladen ist. Der Ablader kann, muss aber nicht, mit dem Befrachter, der den Frachtvertrag abschliesst, identisch sein. In der englischen Sprache wird zwischen Ablader und Befrachter nicht unterschieden; beide werden als Shipper bezeichnet.

In der Logistik-Umgangssprache wird als Ablader auch ein Frachtführer bezeichnet, der Ware abladen möchte.

Verweise:

Befrachter, Bill of Lading, Konnossement, Reederei, Verfrachter, Versender.

Abladeschlüssel

Kategorie: Transport

Unterkategorie: Transportmittel

Andere Begriffe mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung:

Verladeplan

Englisch: Unloading key

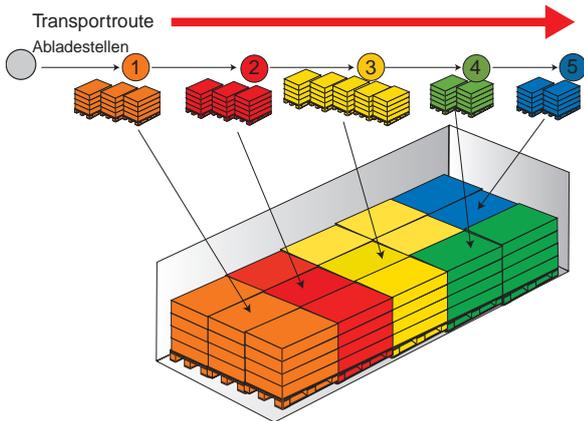
Französisch: Plan de déchargement

Italienisch: Piano di scarico

Geplante Reihenfolge des Ablads der Güter auf einer Liefer-tour. Der Abladeschlüssel bestimmt die Position einer Ladeeinheit auf der Ladebrücke bei der Beladung eines Fahrzeugs nach Routenplan. Die Routenplanung ist die Grundlage für die Reihenfolge der Abladestellen. Die Einhaltung des Abladeschlüssels bei der Beladung eines Transportmittels ist für eine speditive Verteilung von Gütern unabdingbar.

Verweise:

Abladestelle, Beladung, Tourenplanung, Transportmittel.



Verlad nach Ablasseschlüssel. Güter, die zuerst ausgeladen werden müssen, werden zuletzt aufgeladen.

Abladestelle

Kategorie: Transport

Unterkategorie: Transportkette

Andere Begriffe mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung:

Abladeort

Englisch: Unloading point

Französisch: Secteur de déchargement

Italienisch: Punto di scarico

Bezeichnung für den genauen Anlieferungsort, resp. die genau bezeichnete Stelle beim Kunden, wo ein Transportmittel entladen werden kann (Beispiel: Tor 17). In einem Logistikbetrieb wird dem Frachtführer die genaue Abladestelle in der Regel bereits bei der Einfahrt ins Firmengelände mitgeteilt.

Verweise:

Anlieferungsort, Frachtführer, Transportmittel.

Ablagegrenze

Kategorie: Umschlag und Handling

Unterkategorie: Kommissionierung

Andere Begriffe mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung:

Ablageradius

Englisch: Deposit limit

Französisch: Rayon de dépose

Italienisch: Raggio di collocamento

Maximale Distanz (Ablagehöhe und Ablagetiefe), die ein Kommissionierer erreicht, um einen entnommenen Artikel abzulegen, ohne dass er sich körperlich stark verrenkt. Je besser Ablagehöhe und Ablagetiefe auf einen Kommissionierer abgestimmt sind, desto effizienter kann er arbeiten.

Verweise:

Ablagehöhe, Ablagetiefe, Artikel, Kommissionierer.

Ablagehöhe

Kategorie: Umschlag und Handling

Unterkategorie: Kommissionierung

Englisch: Deposit height

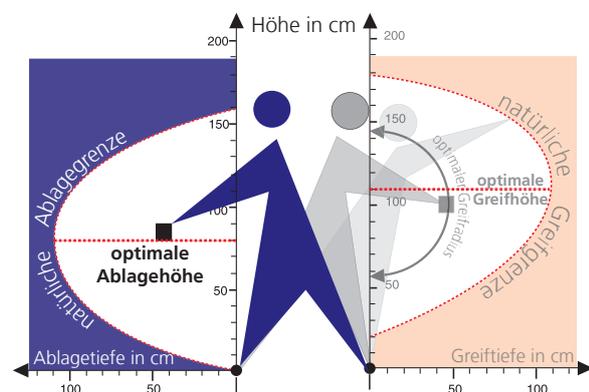
Französisch: Hauteur de dépose

Italienisch: Altezza di collocamento

Höhe, in der ein Gegenstand abgelegt wird. Die Ablagehöhe auf der Auftragspalette ist in der Kommissionierung von Bedeutung. Eine für den Kommissionierer günstige Ablagehöhe kann die Kommissionierleistung positiv beeinflussen.

Verweise:

Kommissionieren, Kommissionierer.



Ablagegrenze (links) und Greifgrenze (rechts). Die optimale Ablagehöhe liegt bei 80 cm.

Ablagetiefe

Kategorie: Umschlag und Handling

Unterkategorie: Kommissionierung

Englisch: Deposit depth

Französisch: Profondeur de dépose

Italienisch: Profondità di collocamento

Begriff mit verschiedenen Bedeutungen. In der Kommissionierung ist es die Distanz vom Körper, in der entnommene Gegenstände deponiert werden. Je grösser die Ablagetiefe, desto mehr muss sich der Kommissionierer nach vorne beugen. Bei häufig sich wiederholenden Arbeitsvorgängen kann mit der Verringerung der Ablagetiefe die körperliche Belastung verringert und die Leistung erhöht werden.

Verweise:

Kommissionieren, Kommissionierer.

Ablängen

Kategorie: Umschlag und Handling

Unterkategorie: Kommissionierung

Englisch: Cutting to length

Französisch: Couper à la longueur

Italienisch: Taglio a misura

Exakter Zuschchnitt von Langgut auf die gewünschte Länge.

Verweise:

Langgut.

Abroll-Container-Transport-System

Kategorie: Transport

Unterkategorie: Transportmittel

Abkürzung: ACTS

Englisch: Roll-on container system

Französisch: Système de conteneurs amovibles

Italienisch: Sistema di container scarrabili

Abroll-Container-Transport-System. System für multimodalen Verkehr mit Wechselbehältern. ACTS erlaubt den Umlad von LKW auf Bahnwagen ohne Kran. ACTS-Container können mit Hilfe einer hydraulischen Vorrichtung vom Lastwagen über das Heck direkt auf den Boden abgerollt und wieder aufgenommen werden.

Verweise:

Container, Ladebrücke, multimodaler Verkehr, Wechselbehälter.



Oben: Der ACTS-Container wird über eine Rolle am Heck des Lastwagens abgerollt. Unten: Ein Presscontainer wird durch einen Lastwagen vom Tragwagen der Bahn übernommen.

Abruf

Kategorie: Beschaffung

Unterkategorie: Bestellprozess

Englisch: Retrieval

Französisch: Sur appel

Italienisch: Richiamo

Auslösen einer vorgängig vereinbarten Aktion. In der Beschaffungslogistik werden Güter abgerufen, für die langfristige Lieferverträge bestehen. Für einen Abruf wird also nicht der ganze Bestellprozess benötigt, da die Details der Lieferung bereits vereinbart sind. Zu regeln sind die Liefermenge und der Lieferzeitpunkt. Ebenfalls bekannt ist das Arbeitsverhältnis auf Abruf. Arbeitskräfte werden also nur bei Bedarf eingesetzt (abgerufen).

Verweise:

Beschaffungslogistik, Bestellung, Güter, Liefermenge, Lieferung, Liefervertrag, Lieferzeitpunkt.

Absatzkanal

Kategorie: Distribution

Unterkategorie: Absatzkanäle

Andere Begriffe mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung:

Vertriebskanal

Englisch: Sales channel

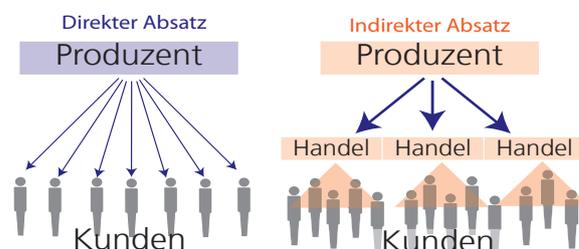
Französisch: Canal de vente

Italienisch: Canale di vendita

Distributionsform oder Weg, auf dem eine Dienstleistung oder ein Produkt vom Produzenten zum Endverbraucher gelangt. Unterschieden werden der direkte und der indirekte Absatz. Beim direkten Absatz gelangt ein Produkt ohne Umwege (ohne Zwischenhandel) zum Endverbraucher. Der indirekte Absatz führt über mehrere Distributionsstufen.

Verweise:

Direkter Absatz, Endkunde, Endverbraucher, indirekter Absatz, Produkt, Produzent.



Beim direkten Absatz werden die Endkunden direkt beliefert oder holen die Ware beim Produzenten ab.

Absatzlager

Kategorie: Wirtschaft

Unterkategorie: Märkte, Handel

Andere Begriffe mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung:

Fertigwarenlager

Englisch: Sales storage

Französisch: Entrepot de vente

Italienisch: Magazzino di vendita

Lager, in dem verkaufsfertige Produkte (Fertigwaren) gelagert werden. Das Absatzlager nimmt die fertig produzierten Erzeugnisse auf und dient dem Ausgleich der Schwankungen zwischen Produktion und Absatz.

Verweise:

Absatzkanal, Fertigware, Produkt, Produktion.

Abschieber

Kategorie: Umschlag und Handling

Unterkategorie: Kommissionierung

Andere Begriffe mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung:

Abweiser

Englisch: Pusher

Französisch: Pousseur de charge

Italienisch: Pulsante

Leiste, die auf einem Stetigförderer montiert ist und die das Fördergut seitlich abweist.

Passive Abschieber sind in einem bestimmten Winkel fest montiert und lenken das Fördergut ab. Dieses wird in eine neue Förderstrecke, eine Rutsche oder in einen bereitstehenden Behälter abgewiesen.

Aktive Abschieber treten in Aktion, wenn das abzuschiebende Fördergut einen bestimmten (programmierten) Punkt erreicht hat. Sie lenken das Fördergut durch seitliche Bewegung von der Förderstrecke ab.

Verweise:

Behälter, Fördergut, Förderstrecke, Stetigförderer.



Bild: In eine Rollenbahn eingebauter Kettenabschieber.

Absetzcontainer

Kategorie: Transport

Unterkategorie: Transportmittel

Andere Begriffe mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung:

Mulde

Englisch: Settling container

Französisch: Conteneur basculant

Italienisch: Benna scaricabile

Mobiler und absetzbarer Behälter für verschiedenste Güter. Der Container wird mit dem Muldenabsetzkipper transportiert. Er wird mit einer Hydraulik abgesetzt und aufgenommen.

Verweise:

Behälter, Container, Güter, Hydraulik, Muldenabsetzkipper.



Absetzcontainer werden mit Hilfe einer hydraulischen Vorrichtung ebenerdig abgeladen und wieder aufgenommen.

Abstandssicherung

Kategorie: Fördertechnik

Unterkategorie: Flurförderzeuge

Englisch: Distance securing

Französisch: Protecteur de collision

Italienisch: Protezione da collisione

Einrichtung, die bei fahrerlosen Transportfahrzeugen das Auffahren auf Hindernisse verhindern soll. Die Sensoren sind frontseitig montiert. Sobald ein Hindernis, beispielsweise ein vorausfahrendes Fahrzeug, zu nahe kommt, löst die Abstandssicherung eine Verlangsamung oder einen Stopp aus.

Verweise:

Frontseitig, fahrerloses Transportsystem, Sensor.

Acceptance Quality Limit

Kategorie: Qualitätsmanagement

Unterkategorie: Prüfverfahren

Abkürzung: AQL

Englisch: Acceptance quality limit

Französisch: Niveau de qualité acceptable

Italienisch: Livello di qualità accettabile

Englische Bezeichnung für einen Stichprobenprüfplan, auch als Acceptable Quality Level bezeichnet. Deutsch: Annehmbare Qualitätsgrenzlage.

Es handelt sich um eine Tabelle nach der ISO-Norm 2859 mit den notwendigen Angaben für eine Stichprobenprüfung. Ersichtlich sind

- Losgrösse
- Anzahl zu prüfender Teile (Prüflos)
- Anzahl tolerierter, fehlerhafter Produkte (Toleranz).

Verweise:

ISO, Losgrösse, Prüflos, Stichprobe, Toleranz.

Achslast

Kategorie: Transport

Unterkategorie: Transportmittel

Andere Begriffe mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung:

Achsbelastung

Englisch: Axle load

Französisch: Charge par essieu

Italienisch: Carico sull'asse

Belastung der Achse eines Fahrzeugs. Ungleichmässig belastete Achsen können das Bremsverhalten von Strassenfahrzeugen ungünstig beeinflussen oder Schienenfahrzeuge zum Entgleisen bringen. Der Verloader hat deshalb mit geeigneten Massnahmen dafür zu sorgen, dass der Schwerpunkt der Ladung ungefähr im Zentrum der Ladebrücke liegt.

Verweise:

Fahrzeughöhe, Ladebrücke, Schienenfahrzeug, Strassenfahrzeug, Verloader.

Adhäsionsfolie

Kategorie: Umschlag und Handling

Unterkategorie: Ladungssicherung

Englisch: Adhesion film

Französisch: Film rétractable

Italienisch: Pellicola adesiva

Dünne Kunststoffolie, die aufgrund ihrer physikalischen Eigenschaften ohne Klebstoff an glatten Oberflächen oder an sich selber haftet. Beispiele: Frischhaltefolie im Haushalt oder Dehnfolie in der Logistik.

Verweise:

Dehnfolie, Logistik.



In der Lager- Umgangssprache wird die Adhäsionsfolie als Stretchfolie bezeichnet.

After Sales Service

Kategorie: Wirtschaft

Unterkategorie: Märkte, Handel

Englisch: After sales service

Französisch: Service après-vente

Italienisch: Servizio post vendita

Gesamtheit der Leistungen, die nach dem Verkauf für den Kunden erbracht werden. Das Spektrum möglicher Leistungen ist breit und beinhaltet unter anderem:

- Instruktion vor Ort
- Auskunftsdienst (Hotline)
- Umtausch
- Garantieleistungen
- Reparaturen (Vor-Ort; Bring-In)
- Ersatzteillieferungen
- Redistribution.

Verweise:

Bring-In, Redistribution, Verkauf, Vor-Ort.

Aggregatzustand

Kategorie: Lagerung

Unterkategorie: Bestandsmanagement

Englisch: Physical state

Französisch: État d'agrégation

Italienisch: Stato fisico

Physikalischer Zustand eines Stoffs. Die drei möglichen Zustände sind:

- gasförmig
- flüssig
- fest.

Der Aggregatzustand eines Stoffes ist abhängig von der Temperatur und dem Druck.

Airline

Kategorie: Transport

Unterkategorie: Transportmittel

Andere Begriffe mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung:

Fluggesellschaft

Englisch: Airline

Französisch: Compagnie aérienne

Italienisch: Linea aerea

Unternehmen, das Luftverkehrs-Dienstleistungen anbietet.

Verweise:

Dienstleistung, Luftverkehr.

Airway Bill

Kategorie: Transport

Unterkategorie: Verkehr

Andere Begriffe mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung:

Airwaybill, Air Waybill, Luftfrachtbrief

Abkürzung: AWB

Englisch: Airway bill

Französisch: Airway bill

Italienisch: Airway bill

Englische Bezeichnung für Luftfrachtbrief. Vereinheitlichtes Beförderungsdokument der IATA gemäss dem Warschauer Abkommen. Ist im internationalen Luftverkehr als alleiniges Warenbegleitpapier zulässig.

Verweise:

Beförderungsdokument, IATA, Internationaler Luftverkehr, Luftfrachtbrief, Warenbegleitpapier, Warschauer Abkommen.

Der Airway Bill ist ein vereinheitlichtes Beförderungsdokument der IATA gemäss dem Warschauer Abkommen.

Aktionsware

Kategorie: Lagerung

Unterkategorie: Bestandsmanagement

Englisch: Promotional goods

Französisch: Produits promotionnels

Italienisch: Merce promozionale

Ware, die nur über einen kurzen Zeitraum zum Verkauf angeboten wird. Es kann sich um Ware handeln, die einmalig angeboten wird oder um solche aus dem Sortiment, die nur in einem bestimmten Zeitraum als Aktionsware deklariert wird.

Beispiel: Haushaltspapier wird in Grosspackungen zu einem günstigeren als dem üblichen Verkaufspreis, angeboten.

Verweise:

Sortiment, Verkauf, Verkaufspreis, Ware.

A-Lieferant

Kategorie: Beschaffung

Unterkategorie: Lieferantenmanagement

Englisch: A supplier

Französisch: Fournisseur A

Italienisch: Fornitore A

Lieferant, der entweder

- beim Kunden besonders grosses Vertrauen geniesst und/oder
- einen grossen Anteil am Beschaffungsvolumen eines Artikels oder Sortiments abdeckt und/oder
- bei der Lieferantenbeurteilung besonders gute Noten erzielt hat.

Verweise:

Artikel, Beschaffung, Lieferant, Lieferantenbeurteilung, Sortiment.

Alpenquerender Transitverkehr

Kategorie: Transport

Unterkategorie: Verkehr

Andere Begriffe mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung:

Transitverkehr

Englisch: Alpine transit traffic

Französisch: Trafic transalpin

Italienisch: Traffico di transito alpino

Verkehrstrom durch und über die Alpen. Der alpenquerende Transitverkehr verteilt sich auf den Strassen- und Schienenverkehr.

Die Hauptverkehrsachsen durch die Alpen sind:

- Strasse: Brenner und Reschen (Österreich), Gotthard und San Bernardino (Schweiz), Mont Blanc (Frankreich).
- Schiene: Reschen (Österreich), Lötschberg und Gotthard (Schweiz), Mt. Cenis oder Fréjus (Frankreich).

Verweise:

Schienenverkehr, Strassenverkehr, Verkehrsstrom.



Die wichtigsten Transitrouten durch die Alpen. Die Strichdicke symbolisiert in etwa die Gütermenge.

Alphanumerisch

Kategorie: Informationstechnologie

Unterkategorie: Identifikationsysteme

Englisch: Alphanumeric

Französisch: Alphanumérique

Italienisch: Alfanumerico

Zeichensystem, das sowohl Buchstaben als auch Zahlen umfasst.

Beispiele: Postleitzahlen, Artikelnummern oder Barcode-Darstellung. Alphanumerische Zeichensätze können auch Sonderzeichen wie Punkt, Komma oder Klammer umfassen.

Verweise:

Barcode, Ziffer.

Alupalette

Kategorie: Umschlag und Handling

Unterkategorie: Ladungsträger

Englisch: Aluminum pallet

Französisch: Palette en aluminium

Italienisch: Pallet d'alluminio

Palette aus Aluminium für den Einsatz in Hygienebereichen der Lebensmittel- und Pharmaindustrie. Alupaletten erfüllen die Hygieneanforderungen noch besser als Kunststoffpaletten. Sie sind aber sehr teuer und werden deshalb nur dort eingesetzt, wo es unbedingt nötig ist. Der Preis beträgt etwa das 20-25-fache des Preises für eine normale Holzpalette.

Verweise:

Hygienebereich, Kunststoffpalette, Palette.



Alupaletten gibt es in zahlreichen Ausführungen.

Anbaugerät

Kategorie: Fördertechnik

Unterkategorie: Flurförderzeuge

Englisch: Fork lift truck accessory

Französisch: Accessoires pour chariots élévateurs

Italienisch: Attrezzature aggiuntive

Gerät, das für zusätzliche Funktionen an einen Stapler angebaut werden kann. Typische Anbaugeräte für Stapler sind zum Beispiel:

- Rollen- oder Fassklammern
- Schubgabeln
- Tragdorne.

Da Anbaugeräte teilweise ein recht hohes Eigengewicht besitzen und zusätzlich die Distanz der Last zu den Vorderrädern vergrößern, was die Tragfähigkeit vermindert, muss am Stapler ein korrigiertes Tragkraftdiagramm angebracht werden.

Verweise:

Stapler, Tragfähigkeit, Tragkraftdiagramm.



Die gebräuchlichsten Anbaugeräte für Stapler.

Anbruch

Kategorie: Umschlag und Handling

Unterkategorie: Kommissionierung

Englisch: Partial pallet quantity

Französisch: Emballage entamé

Italienisch: Quantità parziale

Kommissioniermenge, die kleiner ist als eine Verpackung- oder Bereitstelleneinheit. Als Anbruch werden in der Kommissionierung auch «angebrochene» Einheiten bezeichnet, die zurückbleiben, wenn kleinere Einheiten als ganze Packungen geordert werden.

Verweise:

Bereitstelleneinheit, kommissionieren, Packung, Verpackungseinheit.

Anbrucheinheit

Kategorie: Umschlag und Handling

Unterkategorie: Kommissionierung

Englisch: Broken packing unit

Französisch: Unité entamée

Italienisch: Unità parziale

Entsteht beim Kommissionieren, wenn die Entnahme weniger als eine ganze Verpackungseinheit beträgt.

Verweise:

Entnahme, kommissionieren, Verpackungseinheit.

Andlerformel

Kategorie: Beschaffung

Unterkategorie: Bestellprozess

Englisch: Formula Andler, economic order quantity formula

Französisch: Formule d'Andler

Italienisch: Formula Andler

Formel zur Ermittlung der optimalen Losgröße in der Beschaffung. Benannt ist sie nach Kurt Andler, der die Formel im deutschen Sprachraum bekannt gemacht hat. Bedeutung der Bezeichnungen in der Formel:

- Q_{opt} : Optimale Bestellmenge
- m: Jahresbedarf (Jahresmenge)
- a: Bestellkosten (auftragsfixe Kosten)
- p: Kaufpreis je Mengeneinheit (Einstandspreis)
- q: Lagerhaltungskostensatz (Zinssatz für Kapitalbindung + Lagerkostensatz in %).

Der Lagerhaltungskostensatz (q) kann in der Formel als Dezimalbruch oder Prozentzahl erscheinen.

Verweise:

Beschaffung, Bestellkosten, Einstandspreis, Jahresbedarf, Lagerhaltungskostensatz, Losgröße, optimale Bestellmenge.

$$Q_{opt} = \sqrt{\frac{200 \cdot m \cdot a}{p \cdot q}}$$

$$Q_{opt} = \sqrt{\frac{2 \cdot m \cdot a}{p \cdot \frac{q}{100}}}$$



Formel-Eingabe für Zeile 1
Resultatfeld: F1

Variante 1

	A	B	C	D	E	F
1	200	100'000	550.00	11.50	30.00	5'647
	200	m	a	p	q	=

Variante 2

	A	B	C	D	E	F
1	2	100'000	550.00	11.50	0.3	5'647
	2	m	a	p	q/100	=

Varianten für die Darstellung der Andlerformel. Die in der Formel verwendeten Buchstaben können variieren.

Anfahrerschutz

Kategorie: Lagerung

Unterkategorie: Einrichtungen und Systeme

Andere Begriffe mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung:

Rammschutz

Englisch: Bumper

Französisch: Protection contre les chocs

Italienisch: Protezione paracolpi

Vorrichtung, die Regale (Regalständer) oder Gebäudeteile vor dem Anfahren durch Flurförderzeuge schützt.

Verweise:

Flurförderzeug, Rammschutz, Regal, Regalständer.



Anfahrerschutz vor einem Palettenregal. Links: Schutz für ein Doppelregal. Rechts: Schutz eines einzelnen Regalständers.

Anhänger

Kategorie: Fördertechnik

Unterkategorie: Flurförderzeuge

Andere Begriffe mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung:

Waggon, Wagen, Lore

Englisch: Trailer

Französisch: Remorque

Italienisch: Rimorchio

Nicht angetriebenes Fahrzeug, das von einem Zugfahrzeug gezogen wird. Die Kraftübertragung erfolgt über eine starre oder gelenkte Deichsel. Schienengeführte Anhänger werden als Waggon oder Lore bezeichnet. Im Strassenverkehr eingesetzte Anhänger ohne Vorderachse, die auf dem Zugfahrzeug aufliegen, heissen Sattelaufleger oder ganz einfach Auflieger.

Verweise:

Deichsel, Kraftübertragung, Lore, Sattelaufleger, Zugfahrzeug.

Anlieferungsart

Kategorie: Transport

Unterkategorie: Transportkette

Andere Begriffe mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung:

Lieferort

Englisch: Place of delivery

Französisch: Lieu de livraison

Italienisch: Luogo di consegna

Definierter Ort, an den eine Ware angeliefert wird. Die genaue Bezeichnung des Anlieferungsortes im Frachtvertrag oder auf dem Lieferschein ist zwingend und erspart Missverständnisse oder Fehllieferungen.

Verweise:

Fehllieferung, Frachtvertrag, Lieferschein, Ware.

Anpassrampe

Kategorie: Fördertechnik

Unterkategorie: Hebetchnik

Englisch: Dock leveler

Französisch: Rampe ajustable

Italienisch: Rampa di raccordo

Horizontal und vertikal beweglicher Teil der Verloaderampe. Die Anpassrampe dient dem Höhenausgleich zwischen der Ladefläche von Fahrzeugen und dem Niveau der Rampe.

Verweise:

Höhenausgleich, horizontal, Ladefläche, Rampe, Verloaderampe.



Links: Anpassrampe vom Gebäudeinnern aus gesehen. Rechts: Sicht von aussen. Gut zu sehen sind die Hydraulikzylinder.

Anrainerstaat

Kategorie: Wirtschaft

Unterkategorie: Märkte, Handel

Andere Begriffe mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung:

Anliegerstaat

Englisch: Coastal state

Französisch: Etat côtier

Italienisch: Stato confinante

Land, das an ein Gewässer, ein Gebirge oder ein anderes Land angrenzt. Grenzt ein Staat an ein Meer, gilt ein 12 Seemeilen breiter Wasserstreifen, entlang der Küste eines Anrainerstaates als Küstengewässer, also der Hoheit dieses Landes zugehörig.

Verweise:

Seemeile.

Anschlagmittel

Kategorie: Fördertechnik

Unterkategorie: Hebetchnik

Andere Begriffe mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung:

Anbindemittel

Englisch: Lifting means

Französisch: Elingues

Italienisch: Cinghie

Hilfsmittel, mit denen Gegenstände am Tragmittel eines Krans befestigt werden. Anschlagmittel sind Ketten, Seile, Schlingen oder Gurten.

Verweise:

Kran, Tragmittel.



Oben: Hebeband (Hebegurte). Unten: Rundschnur.

Anschlussgleis

Kategorie: Transport

Unterkategorie: Infrastruktur

Andere Begriffe mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung:

Gleisanschluss, Industriegleis, Privatanschlussgleis

Englisch: Feeder track

Französisch: Voie industrielle

Italienisch: Binario di raccordo

Erschliessung eines Geländes oder Gebäudes für den Gütertransport mit der Bahn. Das Gleis verbindet das Firmengelände mit dem öffentlichen Schienennetz. Ein Anschlussgleis, das sich innerhalb des Geländes verzweigt, wird als Stammgleis bezeichnet.

Die Bedienung von Anschlussgleisen reicht von der Übergabe einzelner Bahnwagen bis zu Ganzzügen. Grosse Logistikbetriebe verfügen sogar über eine eigene Rangierorganisation und eigene Lokomotiven.

Verweise:

Bahnwagen, Ganzzug.



Anschlussgleis eines Verteilzentrums. Links die firmeneigenen Rangierlokomotiven.

Antriebsachse

Kategorie: Transport

Unterkategorie: Transportmittel

Andere Begriffe mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung:

Treibachse

Englisch: Drive axle

Französisch: Essieu moteur

Italienisch: Asse motore

Achse eines Fahrzeugs, die durch den Motor angetrieben wird. Bei Schienenfahrzeugen ist der Ausdruck «Treibachse» üblich. Ein Fahrzeug kann auch mehrere Antriebsachsen aufweisen.

Verweise:

Schienenfahrzeug.

Arbeitsgang

Kategorie: Lagerung

Unterkategorie: Einrichtungen und Systeme

Englisch: Aisle, gangway

Französisch: Allée de travail

Italienisch: Corridoio

Bedeutung in der Produktionsplanung und -steuerung: Einzelner Fertigungsschritt bei der Bearbeitung eines Fertigungsauftrags, beispielsweise eine Bohrung in einem Werkstück. Die Beschreibung der Abfolge mehrerer Arbeitsgänge wird als Arbeitsplan (Operationsplan) bezeichnet.

Bedeutung in der Lager- und Fördertechnik: Verkehrsweg zwischen gegenüberliegenden Lagereinrichtungen, auf dem Flurförderzeuge und Personen zirkulieren können. Die Arbeitsgangbreite ist im Wesentlichen von den verwendeten Flurförderzeugtypen abhängig.

Verweise:

Arbeitsgangbreite, Flurförderzeug, Fördertechnik, Lagertechnik, Produktionsplanung.

Arbeitsgangbreite

Kategorie: Fördertechnik

Unterkategorie: Flurförderzeuge

Abkürzung: Ast

Englisch: Aisle width, gangway width

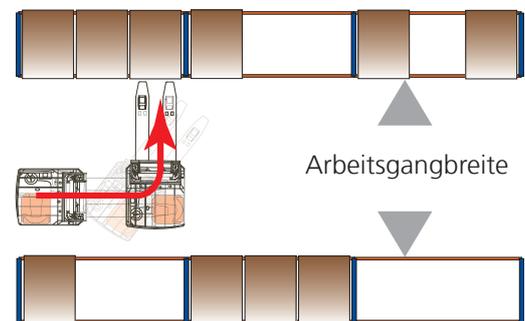
Französisch: Largeur d'allée de travail

Italienisch: Larghezza corridoio

Breite der Verkehrswege in einem Lager. Die Arbeitsgangbreite ist das Mass zwischen gegenüberliegenden Lagereinrichtungen (z.B. Regale). Es ist die Wegbreite, die das Flurförderzeug benötigt, um alle vorgesehenen Funktionen ausführen zu können. Art und Grösse der verwendeten Flurförderzeuge haben Einfluss auf die benötigte Arbeitsgangbreite. Sie ist ein wesentliches, technisches Merkmal bei der Beschaffung mit Auswirkungen auf das Lager-Layout und den Flächennutzungsgrad. Das Mass ist in Produktdatenblättern und technischen Beschreibungen unter der Abkürzung «Ast» vermerkt. Definiert ist die Arbeitsgangbreite in der VDI-Richtlinie 2198.

Verweise:

Flächennutzungsgrad, Flurförderzeug, Lagereinrichtung, Lager-Layout, VDI-Richtlinie, Verkehrsweg.



Technische Daten nach VDI 2198

Arbeitsgangbreite (Ast) bei Palette quer (mm) 2898

Arbeitsgangbreite (Ast) bei Palette längs (mm) 3020

Die Art der verwendeten Flurförderzeuge und die Transportart der Paletten haben einen Einfluss auf die Arbeitsgangbreite. Rechts: Beispiel aus einem Typenblatt eines Schubmaststaplers.

Arbeitsspiel

Kategorie: Fördertechnik

Unterkategorie: Systeme

Andere Begriffe mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung:

Lagerspiel

Englisch: Working cycle

Französisch: Cycle de travail

Italienisch: Ciclo di lavoro

Geschlossener Bewegungsablauf zur Erfüllung einer Funktion in der Logistik. Ein Arbeitsspiel für ein Regalbediengerät kann sich zum Beispiel zusammensetzen aus

- Leerfahrt
- Positionieren
- Lastaufnahme
- Lastfahrt
- Positionieren
- Lastabgabe und Warten auf den nächsten Auftrag oder Leerfahrt zum Ausgangspunkt.

Verweise:

Auftrag, Bewegungsablauf, Doppelspiel, Lastabgabe, Lastaufnahme, Lastfahrt, Leerfahrt, Positionieren, Regalbediengerät.

Artikel

Kategorie: Lagerung

Unterkategorie: Bestandsmanagement

Englisch: Article, item

Französisch: Article

Italienisch: Articolo

Kleinste Einheit eines Artikelsortiments, die unterscheidbare Eigenschaften aufweist. In der Logistik werden Artikel in der Regel mit eindeutigen Nummern versehen.

Verweise:

Artikelsortiment, Einheit.

Artikelanzahl

Kategorie: Lagerung

Unterkategorie: Bestandsmanagement

Englisch: Number of articles

Französisch: Nombre d'articles

Italienisch: Numero degli articoli

Kennzahl aus dem Bestandsmanagement. Anzahl der Artikel in einem Sortiment oder Lagerbestand. Jeder Artikel wird einmal gezählt. Die jeweilige Menge spielt keine Rolle.

Verweise:

Artikel, Lagerbestand.

Artikelbezeichnung

Kategorie: Lagerung

Unterkategorie: Bestandsmanagement

Englisch: Item description

Französisch: Description de l'article

Italienisch: Descrizione dell'articolo

Abkürzung oder Name eines einzelnen Artikels. Eine Artikelbezeichnung soll einerseits die eindeutige Identifikation eines Artikels ermöglichen, aber auch so kurz sein, dass sie an Gebinden, Palettenregalen oder Lagerfächern problemlos angebracht oder in Listen aufgeführt werden kann.

Verweise:

Artikel, Gebinde, Identifikation, Lagerfach, Palettenregal.

Artikeldimension

Kategorie: Lagerung

Unterkategorie: Bestandsmanagement

Englisch: Dimension of item

Französisch: Dimensions de l'article

Italienisch: Dimensione dell'articolo

Genau Abmessungen oder Volumen eines Artikels. Bei quaderförmigen Gegenständen wird die Dimension zum Beispiel durch die Länge, die Breite und die Höhe definiert. Ein Zylinder ist durch den Durchmesser und die Höhe definiert.

Zur Klassifizierung von Lagergütern nach ihrem Volumen dient die GMK-Analyse.

- G-Material: Grosse Güter
- M-Material: Mittलगrosse Güter
- K-Material: Kleine Güter.

Die Analyse kann sich statt auf das Volumen auch auf die Menge beziehen.

Verweise:

Artikel, GMK-Analyse, Volumen.

Artikelgleichverteilung

Kategorie: Lagerung

Unterkategorie: Bestandsmanagement

Andere Begriffe mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung:

Redundante Lagerung, Querlagerung, Querverteilung, Gassen-gleichverteilung

Englisch: Equal item distribution

Französisch: Stockage redondant

Italienisch: Stoccaggio ridondante

Einlagerstrategie zur gleichmässigen Verteilung der zu lagernden Artikel auf die zur Verfügung stehenden Lager-gassen. Die Ziele der Artikelgleichverteilung sind:

- Sicherung des Zugriffs auf einen Artikel, selbst wenn ein Regalbediengerät oder Regalförderzeug ausfällt.
- Gleichmässige Auslastung der Regalbediengeräte oder Regalförderzeuge.

Verweise:

Artikel, Einlagerstrategie, redundante Lagerung, Regalbediengerät, Regalförderzeug, Regalgasse.

Artikelnummer

Kategorie: Lagerung

Unterkategorie: Bestandsmanagement

Andere Begriffe mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung:

Sachnummer

Englisch: Item number, Code number

Französisch: Numéro d'article

Italienisch: Numero dell'articolo

Alphanumerische oder numerische Kennzeichnung eines Artikels. Sie kann als fortlaufende Identnummer oder als sprechende ID gestaltet sein. Die Artikelnummern sind Bestandteil der Artikelstammdaten.

Verweise:

Alphanumerisch, Artikel, Artikelstamm, Identifikationsnummer, numerisch, sprechende ID.

Beispiel:

8913.390.092.58

Babyartikel

fortlaufende Nummer

Farbe: rot

Hose

Grösse: 92

Farbnuance

Beispiel für den möglichen Aufbau der Artikelnummer eines Kleidungsstücks.

Artikelorientierte Kommissionierung

Kategorie: Umschlag und Handling

Unterkategorie: Kommissionierung

Andere Begriffe mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung:

Artikelkommissionierung, artikelweise Kommissionierung

Englisch: Article-based order-picking

Französisch: Préparation des commandes par article

Italienisch: Commissionamento secondo l'articolo

Erste Stufe einer zweistufigen Kommissionierung. Die Artikel werden nach dem Einsammeln (erste Stufe) auf die Aufträge verteilt (zweite Stufe).

Verweise:

Artikelkommissionierung, artikelorientierte Kommissionierung, Kommissionieren.

Artikelreine Lagerung

Kategorie: Lagerung

Unterkategorie: Lagerkonzepte

Andere Begriffe mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung:

Festplatzlagerung, Artikelreiner Block

Englisch: Single item storage

Französisch: Stockage unitaire

Italienisch: Stoccaggio di un unico articolo

Eindeutige Zuordnung eines Artikels zu einem Lagerplatz. Auf einem bestimmten Lagerplatz wird ausschliesslich ein Artikel gelagert.

Verweise:

Artikel, Festplatzprinzip, Lagerplatz.

Artikelreine Palette

Kategorie: Lagerung

Unterkategorie: Bestandsmanagement

Andere Begriffe mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung:

Artikelreines Ladehilfsmittel, sortenreine Palette, sortenreines Ladehilfsmittel, Voll-Ladeeinheit

Englisch: Single item pallet

Französisch: Palette unitaire

Italienisch: Palette con un unico articolo

Ladeeinheit (z.B. eine Palette), die eine oder mehrere Einheiten eines Artikels enthält. Nicht artikelrein ist ein Ladungsträger beladen, wenn in der Ladung mehrere Artikel enthalten sind.

Verweise:

Artikelreine Palette, Ladeeinheit, Ladungsträger, Palette, Voll-Ladeeinheit.



Links: Artikelreine Palette. Rechts: Mischpalette.

Artikelreiner Block

Kategorie: Lagerung

Unterkategorie: Lagerkonzepte

Englisch: Single item storage block

Französisch: Stock en bloc unitaire

Italienisch: Blocco di un unico articolo

Blocklager, in dem eine bestimmte Menge eines Artikels gelagert ist. Artikelreine Blöcke werden u.a. mit voluminösen Gütern oder Aktionsware gebildet.

Verweise:

Aktionsware, Artikel, Blocklagerung, Güter.



Artikelreiner Block eines voluminösen Lagergutes.

Artikelsicherung

Kategorie: Informationstechnologie

Unterkategorie: Übertragungstechnologien

Andere Begriffe mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung:

Warensicherung, Diebstahlsicherung

Englisch: Item protection

Französisch: Surveillance électronique d'articles

Italienisch: Sorveglianza elettronica per gli articoli

Gerät, das an Artikeln befestigt wird, die vor Diebstahl geschützt werden sollen. Artikelsicherungen gibt es in den verschiedensten Ausführungen. Die Sicherungsmassnahmen haben die Aufgabe, die Entfernung des Artikels aus einem gesicherten Bereich zu verhindern. Im Handel werden meistens RFID-Transponder oder Tags eingesetzt, die am Artikel befestigt sind und einen Alarm auslösen, wenn damit die Schranke am Ausgang passiert wird.

Verweise:

Artikel, RFID, Tag, Transponder.

Artikelstammdaten

Kategorie: Lagerung

Unterkategorie: Bestandsmanagement

Andere Begriffe mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung:

Artikelstamm

Englisch: Item master data

Französisch: Données de base de l'article

Italienisch: Dati base dell'articolo

Erfassung oder Beschreibung der Daten aller Artikel eines Sortiments. Jede Artikelnummer ist nur einmal erfasst. Der Artikelstamm besteht aus statischen Daten und ist die Grundlage eines jeden Materialbewirtschaftungssystems. Die Stammdaten verändern sich durch Lagerzu- und abgänge nicht. Zu den Artikelstammdaten gehören u.a.

- Artikelnummer
- Beschreibung oder Benennung des Artikels
- Lieferant

Artikelstammdaten

Artikeldaten

Artikelnummer:	198.445.003.225
Artikelbezeichnung:	Shirt "Womenlike", rot, L
Mengeneinheit:	Stk.
Liefereinheit (LE):	5
Verkaufseinheit (VE):	1
Einstandspreis:	18.70
Lieferant:	Textil AG Industriestrasse 1 4552 Derendingen

Bestandsdaten

Höchstbestand:	10'000
Meldebestand:	1'000
Sicherheitsbestand:	250

In den Artikelstammdaten sind alle relevanten Angaben eines Artikels enthalten.

- Mindestbestand, Meldebestand, Höchstbestand
- Einstandspreis, Verkaufspreis
- Mengeneinheit.

Verweise:

Artikel, Artikelnummer, Einstandspreis, Höchstbestand, Lagerabgang, Lagerzugang, Lieferant, Materialbewirtschaftungssystem, Meldebestand, Mindestbestand, Sortiment, Verkaufspreis.

Artikelstruktur

Kategorie: Lagerung

Unterkategorie: Bestandsmanagement

Englisch: Product structure

Französisch: Structure des articles

Italienisch: Struttura degli articoli

Zeigt die Ausprägung eines Artikelsortiments auf. Eine Artikelstruktur kann Merkmale wie Gewicht, Abmessungen, Volumen, Verbrauch oder die Zugriffshäufigkeit enthalten.

Verweise:

Artikelsortiment, Volumen.

Ätzend

Kategorie: Lagerung

Unterkategorie: Sicherheit

Englisch: Corrosive

Französisch: Corrosif

Italienisch: Corrosivo

Gefährliche Eigenschaft von Stoffen. Ätzende Stoffe zerstören lebendes Gewebe und greifen gewisse Oberflächen an. Ätzend sind zum Beispiel Säuren und Laugen. Ätzende Stoffe sind in der Gefahrenklasse 8 eingeteilt.

Verweise:

Gefahrenklasse



Die Gefahrenkennzeichnung ist nicht einheitlich. Das Zeichen «Ätzend» in drei gängigen Darstellungen: V.I.n.r. EU - ADR/RID, GHS.

Aufgabestation

Kategorie: Fördertechnik

Unterkategorie: Systeme

Andere Begriffe mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung:

Einschleusstation

Englisch: Pallet loading station

Französisch: Zone d'introduction de palettes

Italienisch: Stazione di pallet

Einrichtung zur Aufgabe von Palettenladungen für die Einlagerung in einem automatischen Lager oder Fördersystem. Sie besteht meistens aus einem Stetigförderer (Rollbahn oder Tragkettenförderer). Ist die Aufgabesta-

tion Teil eines automatischen Lagers, ist eine Profilkontrolle und Gabelfreiraumkontrolle erforderlich.

Verweise:

Gabelfreiraumkontrolle, Profilkontrolle, Rollenbahn, Stetigförderer, Tragkettenförderer.



Aufgabestation für die Einlagerung in einem automatischen Lager.

Auflagensicherung

Kategorie: Lagerung

Unterkategorie: Sicherheit

Englisch: Shelf securing device

Französisch: Goupilles de sécurité

Italienisch: Mensola di fissaggio del dispositivo

Mechanische Sicherung zur Verhinderung des Aushängens oder Aushebens von Auflageträgern oder Traversen.

Verweise:

Auflageträger.



Die Auflagensicherung verhindert, dass Auflageträger versehentlich aus der Verankerung gehoben werden.

Auflageträger

Kategorie: Lagerung

Unterkategorie: Einrichtungen und Systeme

Andere Begriffe mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung:

Traverse, Regalauflage

Englisch: Traverse

Französisch: Traverse, lisse

Italienisch: Trave di supporto, traverse

Teile eines Palettenregals, welche zwischen den Regalrahmen oder Stützen eingehängt werden und auf denen die eingelagerten Güter abgestellt sind.

Verweise:

Güter, Palettenregal, Regalständer.

Aufsatzgitter

Kategorie: Umschlag und Handling

Unterkategorie: Ladungsträger

Andere Begriffe mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung:

Aufsatzgitter

Englisch: Removable grille

Französisch: Cadre grillagé amovible

Italienisch: Griglia removibile

Vergitterter und zusammenklappbarer Metallrahmen, der auf einen Ladungsträger aufgesetzt werden kann und der Ladungssicherung dient. Aufsatzgitter gibt es in verschiedenen Ausführungen. Bekannt sind

- faltbare Aufsatzgitter
- Aufsatzgitter mit abklappbarer Seitenwand.

Verweise:

Ladungssicherung, Ladungsträger.



Durch Aufsatzgitter können mit verschiedensten Gütern Ladungseinheiten gebildet werden.

Aufsatzrahmen

Kategorie: Umschlag und Handling

Unterkategorie: Ladungsträger

Andere Begriffe mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung:

Aufsteckrahmen

Englisch: Removable frame

Französisch: Cadre amovible

Italienisch: Telaio removibile

Rahmen, der zur Ladungssicherung auf einen Ladungsträger aufgesetzt werden kann. Unterschieden werden Tauschrahmen und Faltrahmen.

Im Gegensatz zu den Tauschrahmen gibt es bei den Faltrahmen unterschiedliche Produkte aus verschiedenen Materialien und mit individuellen Abmessungen, die dem Einsatzzweck angepasst werden können.

Verweise:

Faltrahmen, Ladungssicherung, Ladungsträger, Tauschrahmen.



Links: Leichter, faltbarer Aufsatzrahmen aus Kunststoff (Spezialanfertigung). Rechts: Tauschrahmen aus Holz.

Auftragsabwicklung

Kategorie: Lagerung

Unterkategorie: Bestandsmanagement

Englisch: Order management

Französisch: Exécution d'ordre

Italienisch: Esecuzione di un ordine

Der Begriff steht für die Gesamtheit aller notwendigen Prozesse zur Erledigung eines Auftrags. Im Wesentlichen sind dies die

- Erfassung der Auftragsdaten
- Weiterleitung an die Planungsstelle
- Erledigung des Auftrags
- Erstellung der Lieferpapiere
- Wahl der Versandart
- Wahl der Verpackung und des Versands
- Rechnungsstellung (inkl. Debitorenkontrolle)

Verweise:

Auftragsdaten, Debitorenkontrolle, Planungsstelle, Produktionsplanung, Rechnungsstellung, Verpackung, Versand, Versandart.

Auftragsbezogen

Kategorie: Umschlag und Handling

Unterkategorie: Kommissionierung

Andere Begriffe mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung:

Auftragsorientiert

Englisch: To order

Französisch: Par ordre

Italienisch: All'ordine

Ein Artikel oder eine Leistung kann eindeutig einem Kundenauftrag zugeordnet werden. Bei der auftragsbezogenen Kommissionierung wird zum Beispiel jeder Kundenauftrag einzeln bearbeitet.

Verweise:

Artikel, kommissionieren.

Auftragsorientierte Kommissionierung

Kategorie: Umschlag und Handling

Unterkategorie: Kommissionierung

Andere Begriffe mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung:

Auftragsweise Kommissionierung, einstufige Kommissionierung, sukzessive Kommissionierung, serielle Kommissionierung, Auftragskommissionierung.

Englisch: Pick to order

Französisch: Préparation de commandes par ordre

Italienisch: Pick per ordine

Auftragsorientiertes Abarbeiten der Bestellpositionen in der Kommissionierung. Es wird also in einem Durchlauf immer nur ein Auftrag abgearbeitet. Die gleichzeitige Abarbeitung mehrerer Aufträge wird als parallele Kommissionierung bezeichnet.

Verweise:

Auftragsorientierte Kommissionierung, Bestellposition, Durchlauf, einstufige Kommissionierung, kommissionieren, serielle Kommissionierung, sukzessive Kommissionierung.

Auftragsparallele Kommissionierung

Kategorie: Umschlag und Handling

Unterkategorie: Kommissionierung

Englisch: Parallel order picking

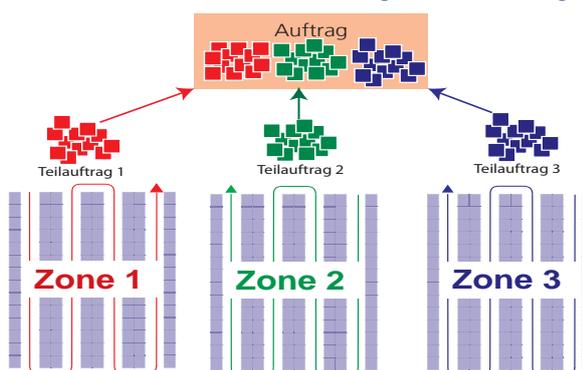
Französisch: Préparation de commandes parallèle

Italienisch: Commissionamento parallela

Gleichzeitige Bearbeitung von Kunden-Teilaufträgen in verschiedenen Kommissionierzonen und anschließende Zusammenführung für die Auslieferung.

Verweise:

Kommissionierzone, Kundenanforderung, Kundenteilauftrag.



Die Artikel werden parallel gesammelt und dann den einzelnen Aufträgen zugeordnet.

Auftragszeile

Kategorie: Umschlag und Handling

Unterkategorie: Kommissionierung

Andere Begriffe mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung:

Auftragsposition, Kommissionierposition

Englisch: Order line

Französisch: Ligne de commande

Italienisch: Linea di ordine

Zeile in einer Kommissionierliste. Die Auftragszeile enthält verschiedene Angaben:

- Artikelnummer und Bezeichnung
- Anzahl Stück eines Artikels
- Lagerort der Bereitstelleneinheit.

Bei artikelorientierter Kommissionierung kann eine Auftragszeile Artikel für mehrere Aufträge enthalten, die erst in einem zweiten Schritt den Aufträgen zugeordnet werden.

Verweise:

Artikel, artikelorientierte Kommissionierung, Bereitstelleneinheit, Kommissionierposition, Lagerort.

Aufzugsanlage

Kategorie: Fördertechnik

Unterkategorie: Hebetchnik

Englisch: Lifting device

Französisch: Monte-charge

Italienisch: Montacarichi

Anlage für den Vertikaltransport von Personen oder Gütern. Aufzugsanlagen gehören zu den Hebezeugen. Bauformen

von Aufzugsanlagen sind der Gegengewichts-Seilaufzug, der hydraulische Aufzug oder der Schrägaufzug.

Verweise:

Bauform, Gegengewichts-Seilaufzug, Hebezeug, hydraulischer Aufzug, Schrägaufzug.

Augendusche

Kategorie: Lagerung

Unterkategorie: Sicherheit

Englisch: Eyewash

Französisch: Douchette oculaire

Italienisch: Doccia oculare

Notfall-Einrichtung, mit der ein Auge, in das schädliche Substanzen gelangt sind, ausgespült werden kann. Augenduschen werden in der Logistik in der Nähe von Ladestationen für Staplerbatterien installiert, wo bei der Batterie-wartung Säurespritzer in die Augen gelangen können. Der Standort einer Augendusche wird mit dem entsprechenden Rettungszeichen gekennzeichnet.

Verweise:

Ladestation, Logistik, Rettungszeichen.



Links: Rettungszeichen «Augendusche». Mitte: Augendusche am Wasserhahn. Rechts: Flasche mit Spülflüssigkeit.

Ausfuhr

Kategorie: Wirtschaft

Unterkategorie: Märkte, Handel

Andere Begriffe mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung:

Export

Englisch: Exportation

Französisch: Exportation

Italienisch: Esportazione

Güter werden aus einem Land in ein anderes ausgeführt. Der Fachbegriff lautet «Export».

Auslagerung

Kategorie: Lagerung

Unterkategorie: Bestandsmanagement

Englisch: Retrieval, disbursement, taking out of stock

Französisch: Sortie de stock

Italienisch: Recupero

Physische oder datentechnische Vorgänge, angefangen bei der Warenentnahme am Lagerplatz bis hin zur Ausbuchung aus dem System.

Verweise:

Ausbuchung, datentechnischer Vorgang, Lagerplatz, Warenannahme.

Auslegerkran

Kategorie: Fördertechnik

Unterkategorie: Hebeteknik

Englisch: Derrick, jib crane

Französisch: Grue à flèche

Italienisch: Gru a bandiera

Kran mit Ausleger. Der Ausleger ragt über die Standfläche hinaus.

Verweise:

Kran, Kranausleger, Standfläche.



Auslegerkräne werden unter anderem für die Beladung von Frachtschiffen eingesetzt.

Auslieferungstour

Kategorie: Distribution

Unterkategorie: Versandabwicklung

Andere Begriffe mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung:

Auslieferungsrouten, Liefertour, Zustelltour

Englisch: Delivery tour

Französisch: Tournée de livraison

Italienisch: Giro di consegna

Geplante Reihenfolge, in der Güter ausgeliefert werden. Eine Auslieferungstour kann fix sein oder nach den auszuliefernden Gütern individuell geplant werden. Auslieferungstouren werden normalerweise von der Disposition geplant. Die Planungstätigkeit wird als Routenplanung bezeichnet. Spezielle Softwarelösungen zur Transportoptimierung unterstützen die Disposition.

Verweise:

Disposition, Güter, Routenplanung, Transportoptimierung.

Ausschleusstation

Kategorie: Fördertechnik

Unterkategorie: Systeme

Englisch: Outward transfer station

Französisch: Station de sortie

Italienisch: Stazione di trasferimento verso l'esterno

Einrichtung zur Auslagerung von Lagereinheiten aus einem Fördersystem.

Verweise:

Auslagerung, Lagereinheit.



Ausschleusstation eines automatischen Kleinteillagers.

Aussenhandel

Kategorie: Wirtschaft

Unterkategorie: Märkte, Handel

Englisch: Foreign trade

Französisch: Commerce extérieur

Italienisch: Commercio estero

Austausch von Gütern, Dienstleistungen und Kapital über die Landesgrenzen hinweg. Es werden entweder Güter in ein Land eingeführt (Import) oder ausgeführt (Export). Die Darstellung des Aussenhandels eines Landes als Gegenüberstellung von Import und Export heisst Handelsbilanz.

Verweise:

Dienstleistung, Güter, Handelsbilanz, Import, Kapital.

Automatische Identifikation

Kategorie: Informationstechnologie

Unterkategorie: Identifikationssysteme

Englisch: Automatic identification

Französisch: Identification automatique

Italienisch: Identificazione automatica

Technologie zur automatischen Erkennung von Objekten durch

- Barcode
- Bilderkennung
- Smart Label
- Biometrie
- OCR
- RFID.

Die Identifikationsmerkmale heissen in der Fachsprache Identifikatoren. Das bekannteste Beispiel ist der Barcode, der von einem Scanner anhand der besonderen Anordnung der dunklen Balken und hellen Zwischenräume gelesen werden kann.

Verweise:

Barcode, Biometrie, Identifikation, OCR, RFID, Smart Label.



Lesegerät zur automatischen Identifikation von Behältern.

Automatische Rampe

Kategorie: Fördertechnik

Unterkategorie: Hebeteknik

Englisch: Automatic ramp

Französisch: Rampe automatique

Italienisch: Rampa automatica

Rampe zur automatischen Be- und Entladung von Fahrzeugen. Unterschieden werden längs- und heckseitige Lösungen. Die Wirtschaftlichkeit ist meist nur im Einzweck-Betrieb gegeben. Automatische Rampen kommen beispielsweise bei regelmässigen Transporten von der Produktion ins Lager (Shuttletransporte) zum Einsatz.

Verweise:

Beladung, Einzweck-Betrieb, Entladung, Heckbelad, längsseitiger Entlad, Produktion, Rampe.

Automatisches Kleinteillager

Kategorie: Fördertechnik

Unterkategorie: Systeme

Andere Begriffe mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung:

Automatisches Kleinteilelager, Behälterlager

Abkürzung: AKL

Englisch: Miniload warehouse, automatic small parts warehouse

Französisch: Stock automatisé de petites pièces

Italienisch: Stoccaggio automatico di piccoli pezzi

Automatisches System für die Lagerung kleinvolumiger Güter. Die Lagereinheiten sind Behälter, in denen die Teile lagern. Bedient wird das Lager durch Regalbediengeräte oder Shuttles. Die Lagerung kann einfach- oder mehrfach-tief sein. Bei der Belegung mit sehr kleinen Teilen können entweder mehrere Behälter in einem Fach lagern oder die Behälter sind ihrerseits so unterteilt, dass mehrere Artikel darin gelagert werden können (Mehrfachbelegung).

Für hohe Umschlagsleistungen kann das Regalbediengerät mit mehreren Lastaufnahmemitteln ausgestattet werden.

Verweise:

Behälter, einfachtiefe Lagerung, kleinvolumig, Lastaufnahmemittel, mehrfach-tief, Regalbediengerät, Shuttle, Umschlagsleistung.



Blick in zwei verschiedene, automatische Kleinteillager (Behälterlager).



Inhalt

Backbord	34	Bestellpunktverfahren	42
Bahnhofsprinzip	34	Bestellrhythmusverfahren	42
Bahnwagen	34	Bestellung	42
Balanced Score Card	34	Bestimmungshafen	43
Balkenwaage	34	Betriebsmittellager	43
Ballenklammer	35	Bevorratung	43
Banderolieren	35	Big Bag	43
Barcode	35	Bilanzstichtag	43
B-Artikel	35	Bill of Lading	44
Basistunnel	35	Bimodaler Verkehr	44
Basiszeit	36	Binnencontainer	44
Batch	36	Binnengewässer	44
Bauform	36	Binnenhafen	44
Baugruppe	36	Binnenland	45
Bauhöhe	36	Binnenschiff	45
Baukastenstückliste	37	Binnenschifffahrt	45
Bediengang	37	Binnenverkehr	45
Beförderungspreis	37	Bitumenpapier	45
Begleitpapier	37	Blisterverpackung	45
Behälter	37	Blocklagerung	46
Behälterlager	38	Bockrolle	46
Beladung	38	Bodenbelastung	46
Belegkommissionierung	38	Bodenbrett	46
Belegloses Kommissionieren	38	Bodenlagerung	47
Bemusterung	39	Bodenplatte	47
Bereitstellfläche	39	Bodenplatz	47
Bereitstellplatz	39	Boxpalette	47
Bereitstellung	39	Brandabschnitt	47
Beschaffung	39	Brandfördernd	47
Beschaffungskosten	40	Brandklasse	48
Beschaffungslogistik	40	Brandmeldeanlage	48
Beschaffungszeit	40	Brandschutz	48
Beschickungsgang	40	Brandschutztor	48
Beschleunigungskraft	40	Breitspur	48
Bestandsaufnahme	41	Bridge Fitting	49
Bestandsdifferenz	41	Briefsorter	49
Bestandsführung	41	Bring-Prinzip	49
Bestandsreservierung	41	Brückenkran	49
Bestandsverlauf	41	Bruttogewicht	49
Bestandsverzeichnis	41	Brutto-Lagerfläche	50
Bestellkosten	42	Buchbestand	50
Bestellmenge	42	Bug	50
		Bumper	50
		Bürstensorter	50



Backbord bis Bürstensorter



Backbord

Kategorie: Transport

Unterkategorie: Transportmittel

Englisch: Backboard

Französisch: Bâbord

Italienisch: Babordo

In Fahrtrichtung gesehen, die linke Seite eines Schiffs.

Bahnhofsprinzip

Kategorie: Umschlag und Handling

Unterkategorie: Kommissionierung

Andere Begriffe mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung:

Zonenkommissionierung, Ausschleusstrecke

Englisch: Station principle

Französisch: Principe de la station intermédiaire

Italienisch: Principio di stazione intermedio

In Kommissioniersystemen mit Behälterförderertechnik werden für die einzelnen Kommissionierzonen «Bahnhöfe» eingerichtet, wo wartende Kommissionierbehälter ausgeschleust werden können. Dadurch wird der Hauptverkehrsstrom durch wartende Behälter nicht behindert und ein Rückstau vermieden.

Verweise:

Behälterförderertechnik, Kommissionierbehälter, Kommissioniersystem, Kommissionierzone, Zonenkommissionierung.

Bahnwagen

Kategorie: Transport

Unterkategorie: Transportmittel

Andere Begriffe mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung:

Eisenbahnwagen, Eisenbahnwaggon, Güterwagen

Englisch: Railcar

Französisch: Wagon

Italienisch: Vagone ferroviario

Transportmittel für den Streckenverkehr auf Schienen. Bahnwagen werden vor allem von Logistikbetrieben genutzt, die über ein Anschlussgleis verfügen. Es gibt eine Vielzahl von Bahnwagen-Typen. Für den Gütertransport in der Logistik werden überwiegend gedeckte Wagen mit seitlichen Schiebewänden verwendet, die im Längsverlad und mit bis zu 63 Euro-Paletten beladen werden können. Das maximale Ladegewicht eines vierachsigen Güterwagens beträgt über 60 Tonnen.

Verweise:

Anschlussgleis, Europalette, Längsverlad, Logistik, Streckenverkehr.



Balanced Score Card

Kategorie: Qualitätsmanagement

Unterkategorie: Managementsysteme

Abkürzung: BSC

Englisch: Balanced score card

Französisch: Balanced score card

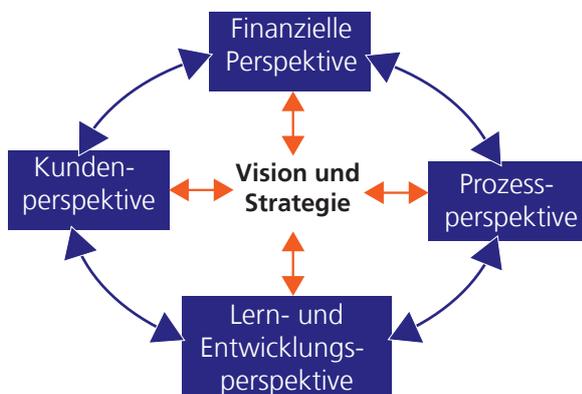
Italienisch: Balanced score card

Ein von Robert S. Kaplan und David P. Norton entwickeltes Verfahren zur kontinuierlichen Aufnahme und Auswertung kritischer Erfolgsfaktoren mit Hilfe kennzahlenbasierter Bewertungskarten (Score Cards). Die vier Faktoren sind:

- Unternehmensprozesse
- Finanzen
- Kunden (-zufriedenheit)
- Mitarbeiter (Lernen und Entwickeln)

Verweise:

Finanzen, Kritischer Erfolgsfaktor, Kundendienst, Score Cards, Unternehmensprozess.



Die vier Perspektiven der Balanced Score Card.

Balkenwaage

Kategorie: Umschlag und Handling

Unterkategorie: Warenannahme

Englisch: Beam scale

Französisch: Balance à fléau

Italienisch: Bilancia a stelo

Nach dem Hebelgesetz gebaute, ursprüngliche Form der Waage. Das Wägegut in der Waagschale wird durch Gewichte auf der gegenüberliegenden Schale aufgewogen. Solche Waagen sind nur noch selten im Einsatz, so etwa auf Bauernhöfen und bei Marktfahrern.

Verweise:

Hebelgesetz, Waage.



Links: Balkenwaage. Rechts: Laufgewichtswaage. Gewogen wird durch Verschieben des Gegengewichts auf dem Hebelarm.

Ballenklammer

Kategorie: Fördertechnik

Unterkategorie: Flurförderzeuge

Englisch: Bale clamp

Französisch: Pince à balles

Italienisch: Morsetto per balle

Anbaugerät für Gabelstapler, mit dem grosse, quaderförmige Gegenstände durch Einklemmen zwischen zwei Backen fixiert, angehoben und transportiert werden können.

Verweise:

Anbaugerät, Gabelstapler.



Ballenklammern werden unter anderem in der Entsorgungslogistik eingesetzt.

Banderolieren

Kategorie: Umschlag und Handling

Unterkategorie: Ladungssicherung

Andere Begriffe mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung:

Bandieren, umreifen

Englisch: Banding

Französisch: Banderoller

Italienisch: Reggiare

Ein Band aus Metall, Kunststoff oder Gewebe wird einlagig um eine Ladeinheit geführt und im gespannten Zustand verschlossen. Verschlossen wird die Umreifung durch eine Schnalle, eine Metallhülse, eine Verklüftung oder (bei einem Kunststoffband) durch Verschweissen (Vibrochweissung).

Verweise:

Kunststoffband, Schnalle, Stahlband, Umreifung, Verklüftung, Verschweissen, Vibroschweissung.

Barcode

Kategorie: Informationstechnologie

Unterkategorie: Identifikationssysteme

Andere Begriffe mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung:

1D-Code, Strichcode, EAN-Code; GS1-Code

Englisch: Barcode

Französisch: Code barre

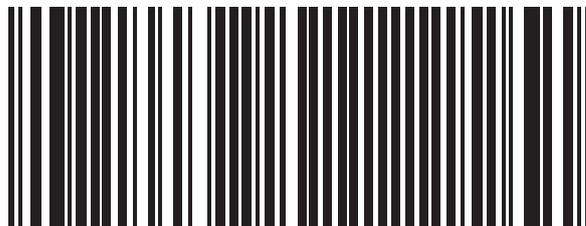
Italienisch: Codice a barre

Maschinenlesbarer Code zur Kennzeichnung von Artikeln, Behältern, Ladehilfsmitteln und Lagerplätzen. Der Barcode besteht aus unterschiedlich breiten Strichen und Lücken. Er kann durch ein entsprechendes Lesegerät (Scanner) gelesen werden. Es werden numerische und alphanumerische, eindimensionale und zweidimensionale Codes unterschieden.

Der bekannteste Barcode ist der EAN-Code (neu: GS1-Code), von dem es mehrere Ausführungen gibt.

Verweise:

Alphanumerisch, Artikel, Barcode, Behälter, EAN-Code, eindimensionaler Code, Ladehilfsmittel, Lagerplatz, numerisch, Scanner, zweidimensionaler Code.



(00)376123450000000016

Ein Barcode besteht aus senkrecht angeordneten, schwarzen Balken unterschiedlicher Dicke und weissen Zwischenräumen.

B-Artikel

Kategorie: Lagerung

Unterkategorie: Bestandsmanagement

Englisch: B item

Französisch: Article B

Italienisch: Articolo B

Artikel, der gemäss ABC-Analyse in der Mitte zwischen A- und C-Artikeln liegt. B-Artikel machen nach Lehrbuchdefinition etwa 15 % der Messgrösse (z.B. des Bestands) aus.

Verweise:

A-Artikel, ABC-Analyse, Bestand, C-Artikel, Lagerbestand.

Basistunnel

Kategorie: Transport

Unterkategorie: Infrastruktur

Englisch: Base tunnel

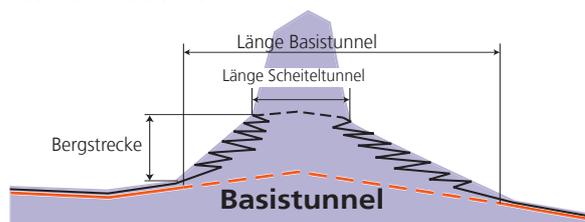
Französisch: Tunnel de base

Italienisch: Galleria di base

Tunnel, der ein Gebirge an dessen Basis durchquert. Er wird dadurch erheblich länger als ein Tunnel, der ein Gebirge in einer gewissen Höhe durchstösst. In der Schweiz ist der Lötschberg-Basistunnel in Betrieb. Im Bau befindet sich der Gotthard-Basistunnel, mit über 57 km der längste Eisenbahntunnel der Welt. Die Inbetriebnahme ist im Jahr 2017 geplant. In Österreich entsteht der Brenner-Basistunnel, der noch 7 km länger sein wird als der Gotthardtunnel.

Verweise:

Gotthard-Basistunnel.



Basistunnel sind die Voraussetzung für durchgehende Flachbahnen mit Hochgeschwindigkeitsverbindungen.

Basiszeit

Kategorie: Einheiten und Messgrößen

Unterkategorie: Kennzahlen

Englisch: Basic time

Französisch: Temps d'organisation

Italienisch: Tempo di base

Beinhaltet die Zeit für die Auftragsvorbereitung und den Auftragsabschluss.

Dazu gehören die folgenden Tätigkeiten:

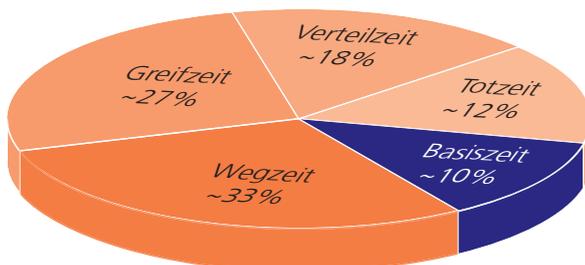
- Erstellen und Ordnen der Kommissionierliste
- Vorbereiten der Kommissionierhilfsmittel
- Übergabe der Kommission an nachgelagerte Prozesse (Warenausgang, verarbeitende Abteilungen etc.)
- Ev. Auszeichnung und Sicherung der Ladeeinheiten.

Die Basiszeit kann optimiert werden durch:

- Erstellen und Sortieren der Kommissionierliste mit EDV-Unterstützung
- Gute Erreichbarkeit der Hilfsmittel (kein Suchen oder Instandsetzen nötig).

Verweise:

Auftragsabschluss, Auftragsvorbereitung, Auszeichnung, Kommissionierhilfsmittel, Kommissionierliste, Warenausgang.



Mögliche Verteilung der Kommissionier-Teilzeiten bei der Kommissionierung mit statischer Bereitstellung.

Batch

Kategorie: Umschlag und Handling

Unterkategorie: Kommissionierung

Andere Begriffe mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung:

Auftragsstapel, Batch Verarbeitung, Stapelverarbeitung

Englisch: Batch

Französisch: Lot

Italienisch: Lotto

1. Bedeutung:

Für die Kommissionierung wird eine Anzahl Aufträge gesammelt und danach gemeinsam abgearbeitet. Es werden also mehrere Aufträge zu einer Liste von Aufträgen zusammengefasst. Deutsche Bezeichnung: Auftragsstapel. Im Gegensatz zu einer interaktiven - oder Realtime-Bearbeitung - werden die in einem Batch (Stapel) zusammengeführten Aufträge ohne Unterbrechung durch eine Bedieneingabe eingelastet. Deshalb müssen alle zur Bearbeitung der Aufträge notwendigen Daten bereits vor Beginn vorliegen.

2. Bedeutung:

Batch-Produktion in der Produktionslogistik. Eine bestimmte Menge Zutaten wird gleichzeitig zu einem Produkt verarbeitet. Wird auch als Chargenfertigung bezeichnet. Beispiel: Für die industrielle Produktion von Brot wird gemäss einem Rezept eine bestimmte Menge Teig hergestellt. Diese Charge wird danach weiter verarbeitet.

Verweise:

Auftrag, Auftragsstapel, Charge, Einlastung, interaktive Bearbeitung, Produktionslogistik, Realtime.

Bauform

Kategorie: Fördertechnik

Unterkategorie: Flurförderzeuge

Andere Begriffe mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung:

Bauweise

Englisch: Construction

Französisch: Construction

Italienisch: Tecnica di costruzione

Art und Weise, wie ein Gerät oder eine Maschine gebaut ist. Die Bauform bezieht sich nicht auf Details, sondern auf grundsätzliche Konstruktionsmerkmale, nach denen eine Kategorisierung möglich ist. Beispiel: Die Bauform eines Staplers kann radunterstützt oder freitragend sein.

Verweise:

Freitragend, radunterstützt, Stapler.

Baugruppe

Kategorie: Produktion

Unterkategorie: Fertigungstypen und Verfahren

Englisch: Module

Französisch: Groupe de composants

Italienisch: Gruppo di componenti

Teil eines Produkts, der seinerseits aus mehreren Einzelteilen besteht. Baugruppen werden vorgefertigt, damit die Endmontage rascher vonstatten geht.

Beispiel: Ein elektronisches Gerät wird nicht aus einzelnen Transistoren, Dioden und Widerständen zusammengebaut, sondern aus Printplatten, von denen jede aus mehreren Einzelteilen gefertigt wurde und somit einer Baugruppe entspricht.

Verweise:

Einzelteil, Endmontage, Produkt, Vorfertigung.

Bauhöhe

Kategorie: Fördertechnik

Unterkategorie: Flurförderzeuge

Englisch: Construction height

Französisch: Hauteur de construction

Italienisch: Altezza della costruzione

Höhe, die ein fertiggestelltes Objekt hat. In der Logistik ist zum Beispiel die Bauhöhe von Flurförderzeugen von Bedeutung. Der höchste Teil ist meistens der Mast, der das Fahrerschutzdach auch dann überragt, wenn er ganz

Beschaffungskosten

Kategorie: Beschaffung

Unterkategorie: Beschaffungsplanung

Englisch: Procurement costs

Französisch: Coûts d'approvisionnement

Italienisch: Costi di approvvigionamento

Kosten, die bei der Beschaffung von Gütern anfallen. Sie lassen sich aufteilen in

- unmittelbare Kosten
- mittelbare Kosten.

Unmittelbare Beschaffungskosten hängen direkt mit der Bestellmenge zusammen. Dazu gehören neben den eigentlichen Materialkosten auch Nebenkosten wie Zoll, Transport oder Versicherung.

Mittelbare Beschaffungskosten sind zwar mit dem Bestellvorgang verbunden, jedoch nicht bestellmengenabhängig. Dazu gehören Personalkosten, Porti, Telefon oder Kosten der Materialprüfung. Zu den mittelbaren Beschaffungskosten zählen auch die Fehlmengenkosten.

Verweise:

Beschaffung, Bestellmenge, Fehlmengenkosten, Güter, Materialprüfung, Transportlogistik, Zoll.

Beschaffungslogistik

Kategorie: Supply Chain Management

Unterkategorie: Prozesse

Englisch: Procurement logistics

Französisch: Logistique d'approvisionnement

Italienisch: Logistica di approvvigionamento

Die Beschaffungslogistik ist der erste der vier Bereiche der Logistik. Sie umfasst die Gesamtheit der logistischen Aufgaben im Zusammenhang mit der Beschaffung von Gütern und den ganzen Warenfluss vom Lieferanten bis hin zum Wareneingang beim Käufer.

Verweise:

Beschaffung, Käufer, Lieferant, Materialfluss, Warenannahme.



Die Beschaffungslogistik ist der erste der vier Bereiche in der Logistikkette.

Beschaffungszeit

Kategorie: Einheiten und Messgrößen

Unterkategorie: Kennzahlen

Englisch: Procurement time

Französisch: Temps d'approvisionnement

Italienisch: Tempo di approvvigionamento

Zeitspanne, die zwischen der Bestellung (oder Erteilung eines Fertigungsauftrags) einer Ware und deren Verfügbarkeit vergeht.

Die Beschaffungszeit setzt sich folgendermassen zusammen:

- Vorbereitung des Auftrags oder der Bestellung.
- Lieferzeit (Zeit zwischen dem Eintreffen der Bestellung beim Lieferanten und der Ankunft auf der Rampe des Empfängers).
- Identifikation, Wareingangskontrolle, Verbuchung und Einlagerung.

Verweise:

Bedarf, Bestellung, Einlagerung, Empfänger, Identifikation, Lieferant, Ware, Wareingangskontrolle.

Beschickungsgang

Kategorie: Lagerung

Unterkategorie: Einrichtungen und Systeme

Andere Begriffe mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung:

Auffüllgang

Englisch: Replenishment aisle

Französisch: Allée de réapprovisionnement

Italienisch: Corridoio di alimentazione

In Kommissionierlagern wird die Beschickungs- von der Entnahmeseite häufig getrennt, damit die Kommissionierung durch das Auffüllen der Kommissionierplätze nicht gestört wird. Deshalb sind die Plätze von zwei Seiten zugänglich, wobei die hintere Seite nur für die Beschickung genutzt wird. Bei Durchlaufregalen wird mit der Beschickung von hinten FIFO sichergestellt.

Verweise:

Beschickung, Beschickungsgang, Durchlaufregal, Entnahmeseite, FIFO, Kommissionieren, Kommissionierlager, Kommissionierplatz.



Durch Trennung der Beschickungs- und Entnahmeseite wird die Kommissionierung durch den Nachschub nicht beeinträchtigt.

Beschleunigungskraft

Kategorie: Transport

Unterkategorie: Transportmittel

Englisch: Acceleration force

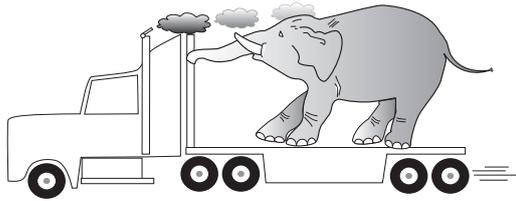
Französisch: Force d'accélération

Italienisch: Forza di accelerazione

Kraft, die durch Beschleunigung entsteht. Sie wirkt auf dem Transportfahrzeug nach hinten und kann zum Verrutschen der Ladung führen, wenn ein Fahrzeug beschleunigt. Aufgrund dieser Kraft müssen Güter auf einer Ladefläche nicht nur gegen vorne, sondern auch gegen Verrutschen nach hinten gesichert werden. Dies geschieht in der Regel mit einem Klemmbalken oder einer Klemmstange.

Verweise:

Güter, Klemmbalken, Klemmstange, Ladefläche.



Aufgrund der Beschleunigungskraft muss die Ladung gegen Verschieben nach hinten gesichert werden.

Bestandsaufnahme

Kategorie: Lagerung

Unterkategorie: Bestandsmanagement

Andere Begriffe mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung:

Inventur

Englisch: Inventory

Französisch: Prise d'inventaire

Italienisch: Inventario

Erfassung und Auflistung aller vorhandenen Materialien. Bestandsaufnahmen sind in verschiedensten Bereichen möglich. In der Logistik handelt es sich in der Regel um die sogenannte Inventur, also die Aufnahme vorhandener Lagerbestände. Zweck ist der Abgleich des physischen Bestands mit dem Buchbestand zur Erstellung der Bilanz.

Verweise:

Bilanz, Buchbestand, Lagerbestand, Logistik, physischer Bestand.

Bestandsdifferenz

Kategorie: Lagerung

Unterkategorie: Bestandsmanagement

Englisch: Stock difference

Französisch: Différence de stock

Italienisch: Differenza di inventario

Abweichung zwischen dem wirklich vorhandenen (physischen) Lagerbestand und dem Buchbestand, also dem eingebuchten Bestand, der laut Lagerverwaltungssystem vorhanden sein sollte.

Verweise:

Buchbestand, Lagerbestand, Lagerverwaltungssystem, physisch.

Bestandsführung

Kategorie: Lagerung

Unterkategorie: Bestandsmanagement

Englisch: Inventory management

Französisch: Gestion des stocks

Italienisch: Gestione dell'inventario

Die Bestandsführung ist das zentrale Element jeder geordneten Lagerhaltung. Die Bestandsführung hält die Ein- und Ausgänge fest und weist aus, was in einem Lager in welchem Status gelagert ist. Bestands-Stati sind:

- reserviert
- gesperrt
- frei verfügbar.

Verweise:

Lagerhaltung, physisch, reservierter Bestand, Status.

Bestandsreservierung

Kategorie: Lagerung

Unterkategorie: Bestandsmanagement

Englisch: Stock reservation

Französisch: Réserve de stock

Italienisch: Riservazione di inventario

Systemtechnische Blockierung einer bestimmten Menge eines Artikels zur Erfüllung einer vorliegenden oder erwarteten Nachfrage. Der reservierte Bestand bleibt physisch weiterhin am Lager, ist aber nicht mehr frei verfügbar.

Verweise:

Bestand, Nachfrage, physisch, reservierter Bestand.

Bestandsverlauf

Kategorie: Lagerung

Unterkategorie: Bestandsmanagement

Englisch: Course of inventory

Französisch: Courbe des stocks

Italienisch: Rappresentazione grafica dell'andamento della consistenza

Grafische Darstellung, welche die Veränderung eines Lagerbestands aufzeigt.

Verweise:

Lagerbestand.



Möglicher Bestandsverlauf. Die graue Linie zeigt den realen, die rote Linie den idealisierten Verlauf.

Bestandsverzeichnis

Kategorie: Lagerung

Unterkategorie: Bestandsmanagement

Englisch: Inventory directory

Französisch: Liste d'inventaire

Italienisch: Elenco inventariale

Auflistung der Güter eines Bestands mit deren Menge. In der Logistik sind in der Regel Lagerbestände verzeichnet. Bestandsverzeichnisse werden zum Beispiel bei der Inventur erstellt.

Verweise:

Güter, Inventur, Lagerbestand, Logistik.

Brutto-Lagerfläche

Kategorie: Einheiten und Messgrößen

Unterkategorie: Kennzahlen

Andere Begriffe mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung:

Lager-Bruttofläche

Englisch: Gross storage space

Französisch: Surface brute de stockage

Italienisch: Superficie a magazzino lordo

Lager- und Verkehrsflächen in einem Gebäude. Sie entspricht der Nutzfläche eines Gebäudes abzüglich der Nebenflächen für Büros, Toiletten, Funktionen wie Warenein- und Warenausgang, Bereitstellflächen und Zonen für die Retourenbearbeitung.

Verweise:

Bereitstellfläche, Nutzfläche, Retourenbearbeitung, Warenannahme, Warenausgang.



Zur Brutto-Lagerfläche zählen alle Flächen, die grundsätzlich der Lagerung dienen, unabhängig davon, ob sie als Lagerfläche oder Verkehrsweg genutzt werden. In der Darstellung blau gezeichnet.

Buchbestand

Kategorie: Lagerung

Unterkategorie: Bestandsmanagement

Englisch: Book inventory

Französisch: Stock théorique

Italienisch: Giacenza contabile

Der laut Buchführung vorhandene Bestand. Stimmt der physische Bestand mit dem Buchbestand nicht überein, so spricht man von einer Bestandsdifferenz.

Verweise:

Bestandsdifferenz, Buchführung, physischer Bestand.

Bug

Kategorie: Transport

Unterkategorie: Transportmittel

Englisch: Bow

Französisch: Proue

Italienisch: Prua

In der Schifffahrt: Vorderteil eines Schiffsrumpfs, dessen Ausgestaltung für ein möglichst gutes Strömungsverhalten des Wassers sorgen soll.

In der IT: Der Bug (ausgesprochen «Bag») ist ein Programmierfehler. Dementsprechend bedeutet «debuggen», dass eine programmierte Prozedur von Fehlern befreit werden soll. Weitere Bedeutung: Englisch für «Käfer».

Verweise:

Schiffsrumpf.



Links: Bug eines modernen Hochsee-Schiffs. Rechts: Bug eines Binnenschiffs auf dem Rhein.

Bumper

Kategorie: Fördertechnik

Unterkategorie: Flurförderzeuge

Andere Begriffe mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung:

Puffer, Stossfänger, Auffahrsicherung.

Englisch: Bumper

Französisch: Senseur de sécurité

Italienisch: Paraurti

Auffahrsicherung bei fahrerlosen Transportsystemen. Die Berührung löst einen sofortigen Stopp aus.

Verweise:

Bumper, führerloses Transportsystem.

Bürstensorter

Kategorie: Fördertechnik

Unterkategorie: Sorter

Englisch: Brush sorter

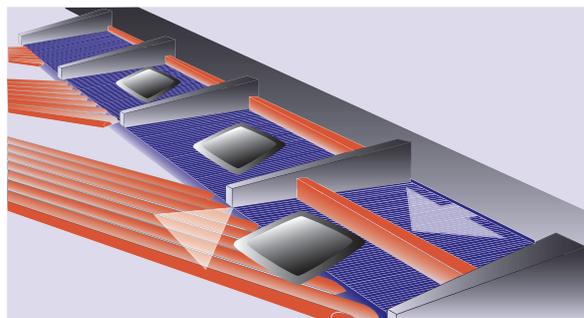
Französisch: Trieuse à brosse

Italienisch: Brush sorter

Eher selten anzutreffender Sortertyp. Aufbau und Einsatz sind ähnlich wie beim Kammsorter. Das Sortiergut liegt auf einem Fahrwagen mit gerillter Oberfläche. Der Abweiser hat an der Unterseite eine Art Bürste, die in die Rillen greift. Sie streicht an der vorgesehenen Ausschleusstation quer über die Unterlage und weist so das Sortiergut ab. So können auch biegeschlaffe Güter (z.B. Beutel) sortiert werden.

Verweise:

Ausschleusstation, biegeschlaff, Kammsorter, Sortiergut.



Mit dem Bürstensorter können auch biegeschlaffe Güter sortiert werden.



Bildquelle: Hupac

Inhalt

Call-Center	52
Cargo Domizil	52
Carrier	52
C-Artikel	52
Castor Sorter	52
CE-Kennzeichnung	53
C-Förderer	53
Chaotische Lagerung	53
Chemikaliengesetz	53
Chep-Palette	53
City-Logistik	54
CMR	54
Code 2 aus 5	54
Code 39	54
Coil	54
Complete Load	55
Consumer to Consumer	55
Container	55
Container-Carrier	55
Containerfrachter	56
Containerstapler	56
Containerterminal	56
Contract Logistics	57
Corlette	57
Corner Casting	57
Crash-Element	57
Crossbelt-Sorter	57
Crossdocking	58
C-Teile-Management	58
Customer Relationship Management	58



Call-Center bis Customer Relationship Management



Bildquelle: Schweizerisches Seeschiffahrtsamt SSA, Basel

Call-Center

Kategorie: Wirtschaft

Unterkategorie: Definitionen

Englisch: Call center

Französisch: Call center

Italienisch: Call center

Dienstleistungszentrum, das im Kundenauftrag arbeitet und auf die Entgegennahme von Telefongesprächen und telefonische Auskünfte spezialisiert ist. Aus wirtschaftlichen Gründen sind Call-Center geografisch oft weit vom Leistungserbringer entfernt.

Verweise:

Dienstleistung.

Cargo Domizil

Kategorie: Transport

Unterkategorie: Fracht

Englisch: Cargo Domicil

Französisch: Cargo Domicile

Italienisch: Cargo Domicilio

Konzept von Door-to-Door Transporten, bei denen der Streckenverkehr mit der Bahn abgewickelt wird. Die Güter werden bei den Kunden mit Strassenfahrzeugen abgeholt, in ein Umschlagzentrum transportiert, mit der Bahn in ein Zentrum in der Nähe des Zielorts transportiert und von dort den Kunden mit Lastwagen zugestellt. Cargo Domizil ist ein Produkt, das von den Schweizerischen Bundesbahnen entwickelt wurde, mittlerweile aber an einen grossen Logistik-Dienstleister verkauft wurde. Ein ähnliches Produkt ist Cargo Logistics.

Verweise:

Door-to-Door Transport, Lastkraftwagen, Logistkdienstleister, Strassenfahrzeug, Streckenverkehr, Umschlagzentrum.

Carrier

Kategorie: Transport

Unterkategorie: Transportkette

Andere Begriffe mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung:

Frachtführer

Englisch: Carrier

Französisch: Transitaire

Italienisch: Vettore

Eingedeutschter Begriff aus dem Englischen für «Frachtführer». Wird vor allem für Luftfracht-Führer verwendet.

Verweise:

Frachtführer, Luftfracht.

C-Artikel

Kategorie: Lagerung

Unterkategorie: Bestandsmanagement

Andere Begriffe mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung:

Langsamdreher, «Ladenhüter», C-Teil, Penner, Slow Mover, Slow Moving Consumer Goods, Slow Seller, Slow-moving Item.

Englisch: C item

Französisch: Article C

Italienisch: Articolo C

Die Anzahl der C-Artikel macht in einem Lagerbestand etwa 70-80% aus. Wert- oder umsatzmässig beträgt ihr Anteil hingegen nur etwa 5%. C-Artikel werden sehr langsam umgeschlagen (Langsamdreher). C-Artikel oder C-Teile sind oft Ersatzteile, die jahrelang am Lager gehalten werden müssen. Eine spezielle Dienstleistung, die in der Logistik angeboten wird, ist das C-Teile-Management, also die spezielle Bewirtschaftung der C-Artikel mit dem Ziel der Kostenoptimierung.

Verweise:

C-Teile-Management, Ersatzteil, Kostenoptimierung, Ladenhüter, Lagerbestand.

Castor Sorter

Kategorie: Fördertechnik

Unterkategorie: Sorter

Andere Begriffe mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung:

Popup-Sorter

Englisch: Castor sorter

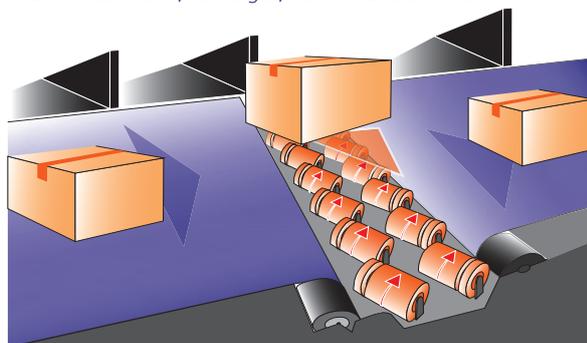
Französisch: Trieuse à rouleaux latéraux

Italienisch: Castor Sorter

Sorter mit einer Ausschleuseinrichtung, die aus einer Reihe einzelner Rollen besteht, die aus der Förderebene heraus angehoben werden können. Diese Rollen sind angetrieben und schräg gestellt, so dass sie das Fördergut seitlich ablenken und ausschleusen. Es gibt auch Castor-Sorter, die durch Schwenkbarkeit der Rollen zweiseitig ausschleusen können. In der Fachsprache heissen diese Einrichtungen Schwenkrollensorter oder Popup-Sorter. Sie werden bei besonderen Anforderungen eingesetzt (empfindliche Güter), da sie tendenziell langsam und teuer sind.

Verweise:

Ausschleusstation, Fördergut, Schwenkrollensorter.



Das Sortiergut wird durch schräg stehende Rollen, die angehoben und in Drehung versetzt werden, ausgeschleust.

CE-Kennzeichnung

Kategorie: Qualitätsmanagement

Unterkategorie: Grundlagen

Englisch: CE-labeling

Französisch: Marquage CE

Italienisch: Marcatura CE

Kennzeichnung für Produkte, die den CE-Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen genügen. Die CE-Kennzeichnung wurde geschaffen, um den freien Warenverkehr innerhalb der Europäischen Union (EU) zu gewährleisten. EU-Richtlinien legen die Mindestanforderungen bezüglich Sicherheit für CE-Produkte fest. Diese Anforderungen dürfen für ein Produkt nicht unterschritten werden, das innerhalb der EU auf den Markt gebracht wird. Das CE-Zeichen allein ist kein Qualitätszeichen, deshalb tragen Produkte oft zusätzlich das deutsche GS-Zeichen für geprüfte Sicherheit.

Verweise:

EU-Richtlinien, Europäische Union, freier Warenverkehr.



Links: CE-Kennzeichnung. Rechts: Deutsche Kennzeichnung «GS» für geprüfte Sicherheit.

C-Förderer

Kategorie: Fördertechnik

Unterkategorie: Stetigförderer

Englisch: C-Conveyor

Französisch: Convoyeur en C

Italienisch: Trasportatore continuo verticale C

Vertikaler Stetigförderer in C-Form. Durch die C-Form wird die Richtung des Materialflusses umgedreht. Wenn das Fördergut von links zugeführt wird, verlässt es den Förderer nach der Vertikalbewegung wieder nach links. Eine ähnliche Einrichtung, bei der die Transportrichtung jedoch nicht umgedreht wird, ist der Z-Förderer.

Verweise:

Materialfluss, Stetigförderer, Z-Förderer.

Chaotische Lagerung

Kategorie: Lagerung

Unterkategorie: Lagerkonzepte

Andere Begriffe mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung:

Freiplatzprinzip, Freiplatzsystem

Englisch: Chaotic storage

Französisch: Stockage chaotique

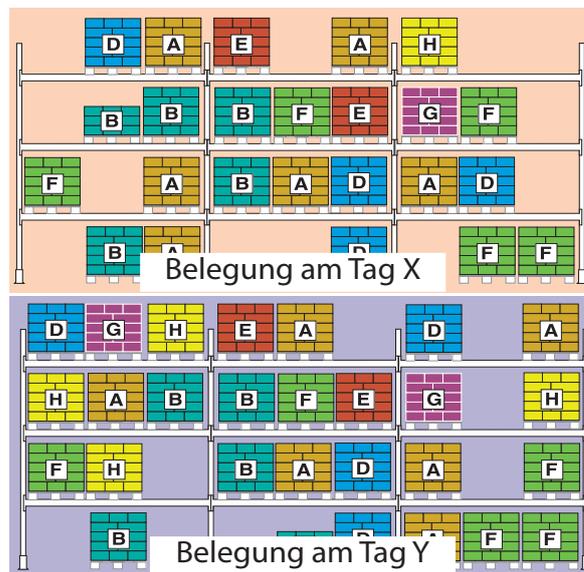
Italienisch: Immagazzinamento caotico

Die Lagereinheiten werden nicht an fest zugeteilten Lagerplätzen gelagert, sondern dort, wo gerade Platz frei

ist. Durch chaotische Lagerung kann gegenüber dem Festplatzprinzip erheblich Platz eingespart werden. Chaotische Lagerung ist nur gestützt durch ein Lagerverwaltungssystem möglich, das die Übersicht gewährleistet.

Verweise:

Festplatzprinzip, Kommissionierlager, Lagerplatz, Lagerverwaltungssystem.



Chaotische Lagerung: Die Lagerplätze sind nicht fest zugeteilt, sondern werden immer wieder neu vergeben.

Chemikaliengesetz

Kategorie: Lagerung

Unterkategorie: Sicherheit

Abkürzung: ChemG

Englisch: Chemicals law

Französisch: Loi sur les produits chimiques

Italienisch: Legge sui prodotti chimici

In der Schweiz: Bundesgesetz vom 15. Dezember 2000 über den Schutz vor gefährlichen Stoffen und Zubereitungen. Es ist EU-konform und hat das Giftgesetz abgelöst.

Verweise:

Europäische Union, Giftgesetz.

Chep-Palette

Kategorie: Umschlag und Handling

Unterkategorie: Ladungsträger

Andere Begriffe mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung:

Blaue Paletten

Englisch: Chep pallet

Französisch: Palette Chep

Italienisch: Paletta Chep

Ladungsträger der Chep-Palettenorganisation. Bekannt als «blaue Paletten». Der Chep-Pool ist ein geschlossener Pool. Die Paletten sind also weder käuflich zu erwerben, noch frei tauschbar. Sie werden nur gemietet und bleiben im Besitz von Chep. Als Gegenleistung für die Mietgebühr

auf. Nach dem Transport setzt er ihn am gewünschten Ort ab. Dank seiner Bauhöhe kann der Container-Carrier auch Container stapeln oder von Stapeln aufnehmen.

Verweise:

Bauhöhe, Container, Containerterminal, Flurförderzeug.



Container-Carrier beim Beladen eines Fahrzeugs. Die Portalkonstruktion dieses Container-Carriers ist so breit, dass Container parallel von einem Transportmittel auf ein anderes verladen werden können.

Containerfrachter

Kategorie: Transport

Unterkategorie: Transportmittel

Andere Begriffe mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung:

Containerschiff, Containercarrier

Englisch: Container ship

Französisch: Navire pour conteneurs

Italienisch: Nave portacontainer

Frachtschiff, das für den Transport von Containern gebaut ist. Da der Containerverkehr stark zunimmt, sind Containerfrachter ein häufiger Frachtschiff-Typ. Im Welthandel werden rund 90% der Stückgüter mit Containerfrachtern befördert. Die Grösse von Containerfrachtern wird in TEU (Twenty-foot Equivalent Units = 20-Fuss-Container) gemessen. Die grössten Containerfrachter fassen bis zu 15'000 TEU, also 7'500 40-Fuss-Container. Noch grössere Schiffe sind geplant.

Verweise:

Container, Frachtschiff, Stückgut, TEU.



Ein grosser Teil der Container ist nicht in den Laderäumen des Containerfrachters, sondern auf Deck gestapelt. Im Bild: Die MAERSK JENAZ der Schweizerischen Hochsee-Flotte.

Containerstapler

Kategorie: Fördertechnik

Unterkategorie: Flurförderzeuge

Englisch: Reach stacker

Französisch: Chariot élévateur porte-conteneurs

Italienisch: Carrello elevatore telescopico portacontainer

Grosser Gegengewichtsstapler für den Umlad von Containern. Der Container-Stapler nimmt die Container freitragend, also ausserhalb der Radbasis, auf. Dies bedingt eine schwere Bauweise. Das Eigengewicht beträgt rund 80 Tonnen, bei einer Tragfähigkeit von maximal 46 Tonnen. Containerstapler sind in Containerterminals als Alternative zu Portalkranen im Einsatz.

Verweise:

Beladung, Container, Container-Carrier, freitragend, Gegengewichtsstapler, Radbasis, Schiene, Strassentransport.



Containerstapler beim Transport eines 40-Fuss Containers.

Containerterminal

Kategorie: Transport

Unterkategorie: Infrastruktur

Englisch: Container terminal

Französisch: Terminal à conteneurs

Italienisch: Terminal container

Anlage zum Umlad von Containern von einem Verkehrsträger auf einen anderen. Containerterminals sind wichtige Knotenpunkte im intermodalen Verkehr. In Häfen dienen Containerterminals dem Umschlag von Containern zwischen Schiffen und Landverkehrsmitteln. Im Landesinnern werden die Container vor allem von der Strasse auf die Schiene (und umgekehrt) umgeladen. Den Containerterminals kommt im Rahmen der nationalen und internationalen Transportketten eine wachsende Bedeutung als Umschlagslager zu.

Verweise:

Container, intermodaler Verkehr, Schiene, Strassentransport, Umlad, Umschlagslager, Verkehrsträger.

daN

Kategorie: Einheiten und Messgrößen

Unterkategorie: SI-Einheiten

Andere Begriffe mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung:

Dekanewton, Deka-Newton

Englisch: daN

Französisch: daN

Italienisch: daN

Die ersten zwei Buchstaben «da» kürzen das griechische Wort «Deka» ab, was «zehn» bedeutet; das N steht für «Newton». Das Dekanewton ist demzufolge eine in der Hebetchnik gebräuchliche Masseinheit für die Kraft von 10 Newton.

Verweise:

Hebetchnik, Newton.



Zurrgurten tragen eine Flagge, auf der die Belastungsgrenzen in daN angegeben sind.

DATA-Produkt

Kategorie: Lagerung

Unterkategorie: Bestandsmanagement

Englisch: Product DATA

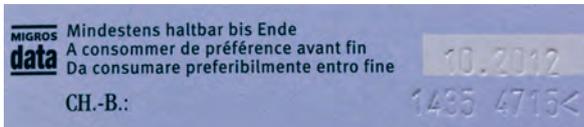
Französisch: Produit DATA

Italienisch: Prodotto DATA

Produkt mit einem Verfall-, Verbrauchs- oder Mindest-Haltbarkeitsdatum. Bei der Lagerung solcher Produkte muss darauf geachtet werden, dass sie bei der Auslieferung noch eine genügend lange Restlaufzeit aufweisen.

Verweise:

Lagerung, Mindest-Haltbarkeitsdatum, Produkt, Verbrauchsdatum.



Mindesthaltbarkeitsdatum: Eine der Möglichkeiten für die Auszeichnung eines Data-Produkts.

Deckbrett

Kategorie: Umschlag und Handling

Unterkategorie: Ladungsträger

Englisch: Cover board

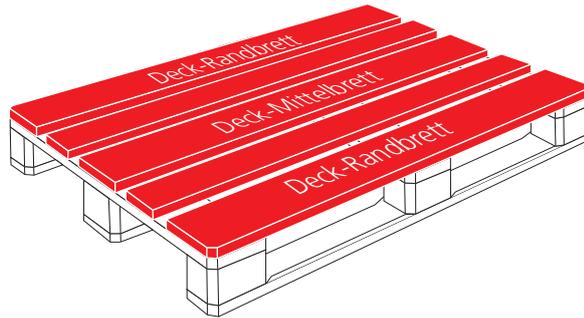
Französisch: Planche supérieure

Italienisch: Bordo di copertura

Die Deckbretter bilden die Deckfläche eines Ladungsträgers (Palette).

Verweise:

Ladungsträger, Palette.



Bei den Deckbrettern werden Rand- und Mittelbretter unterschieden.

Deckenkreisförderer

Kategorie: Fördertechnik

Unterkategorie: Stetigförderer

Englisch: Overhead circular conveyor

Französisch: Convoyeur aérien

Italienisch: Trasportatore circolare a catena aerea

Flurfreier Stetigförderer, der aus einer Schiene besteht, an der Gehänge befestigt sind, die dem Transport des Förderguts dienen. Bewegt werden diese mittels einer umlaufenden Kette. Wenn die Gehänge nicht stetig mitlaufen, sondern über Mitnehmer ein- und ausgeklinkt werden können, spricht man von einem Power and Free-Förderer. Deckenkreisförderer werden häufig in der Fließfertigung und zur Lagerung von Hängewaren eingesetzt.

Verweise:

Fließfertigung, flurfrei, Hängeware, Power and Free-Förderer, Stetigförderer.



Power and Free-Deckenkreisförderer. Die Trolleys werden nach Bedarf über Mitnehmer eingesetzt. Bild: «Bahnhof» für nicht eingesetzte Trolleys.

Dehnfolie

Kategorie: Umschlag und Handling

Unterkategorie: Ladungssicherung

Andere Begriffe mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung:

Stretchfolie, Banderolierfolie, Straffpackerfolie, Adhäsionsfolie

Englisch: Stretch film

Französisch: Film étirable

Italienisch: Pellicola estensibile

Elastische Adhäsionsfolie aus Polyethylen mit einer hohen Dehnfähigkeit, die zum Umwickeln von Ladeein-

Drehtisch

Kategorie: Fördertechnik

Unterkategorie: Systeme

Abkürzung: DT

Englisch: Turntable

Französisch: Plaque tournante

Italienisch: Piatto rotante

Fördertechnik-Element, das für Richtungsänderungen in Stetigförderer eingebaut wird. Drehtische können das Fördergut aufnehmen und in beliebigen Winkeln wieder abgeben. Meistens wird der Drehtisch für Zusammenführungen und Verzweigungen im 90°-Winkel genutzt.

Verweise:

Fördergut, Stetigförderer.



Drehtische dienen der Richtungsänderung in Förderstrecken.

Drehsorter

Kategorie: Fördertechnik

Unterkategorie: Sorter

Englisch: Rotation sorter

Französisch: Trieuse rotative

Italienisch: Rotary sorter

Besteht im Wesentlichen aus einer grossen, rotierenden Scheibe, die Stückgüter auf die Ausschusstellen verteilt, die rings um den Sorter angeordnet sind. Die Scheibe ist in Segmente eingeteilt, in welche die zu sortierenden Einheiten über eine Zuführung gelangen. Durch die Drehung der Scheibe und die damit verbundene Fliehkraft und Schrägstellung der Auflagefläche werden die Einheiten nach aussen gedrängt und über eine Rutsche abgegeben. Die Leistung eines Drehsorters liegt bei etwa 4'000 bis 7'000 Teilen oder Einheiten pro Stunde.

Verweise:

Fliehkraft, Rutsche, Stückgut.

Dreimeilenzone

Kategorie: Transport

Unterkategorie: Verkehr

Englisch: Three mile territorial limit

Französisch: Zone de trois miles

Italienisch: Limite delle tre miglia

Drei Meilen breiter Wasserstreifen entlang der Küste eines Anrainerstaates. Ursprünglich galt nur diese Zone als der Hoheit des Anrainerstaates zugehörig. Weil immer mehr

Staaten eine breitere Zone beanspruchten, wurde die Breite dieses Streifens 1982 durch ein Seerechtsübereinkommen der Vereinten Nationen (UN) auf 12 Meilen ausgedehnt.

Verweise:

Anrainerstaat.

Dreiseitenstapler

Kategorie: Fördertechnik

Unterkategorie: Flurförderzeuge

Andere Begriffe mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung:

Stapler mit Schwenkschubgabel

Englisch: Multi-directional truck

Französisch: Elévateur multi directionnel

Italienisch: Carrello elevatore trilaterale

Hochregalstapler mit schwenkbarer Schubgabel (Schwenkschubgabel). Die Gabel kann Lasten nach vorne, nach links und rechts abgeben, ohne dass sich das Flurförderzeug selber dreht.

Verweise:

Flurförderzeug, Hochregalstapler, Schubgabel, Schwenkschubgabel.



Typischer Dreiseitenstapler: Hochregalstapler mit Schwenkschubgabel.

Dreistrangförderer

Kategorie: Fördertechnik

Unterkategorie: Stetigförderer

Andere Begriffe mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung:

Dreistrang-Kettenförderer

Englisch: Three strand chain conveyor

Französisch: Convoyeur à trois chaînes

Italienisch: Trasportatore tre filoni

Stetigförderer für palettiertes Fördergut, der über drei Kettenstränge verfügt. Gegenüber dem Zweistrangförderer, bei dem die Paletten nur auf den äusseren Bodenbrettern aufliegen, wird beim Dreistrangförderer die Palette auch in der Mitte getragen.

Verweise:

Bodenbrett, Kettenförderer, Palette, Stetigförderer, Zweistrangförderer.



Wenn Paletten längs gefördert werden, liegen beim Dreistrangförderer alle drei Bodenbretter auf je einer Kette auf.

Dreistufige Bestandsverwaltung

Kategorie: Lagerung

Unterkategorie: Bestandsmanagement

Englisch: Three step stock management, three step inventory management

Französisch: Gestion des stocks à trois niveaux

Italienisch: Gestione delle scorte a tre livelli

Der Ablauf umfasst die folgenden Stufen:

1. Ein Artikel wird in einen Einsatzbehälter gelegt.
2. Mehrere Einsatzbehälter werden in einem grösseren Behälter zusammengefasst.
3. Die Behälter werden auf einem Ladungsträger, z.B. einer Palette, zusammengefasst und als eine Ladeinheit gehandhabt.

Verweise:

Artikel, Behälter, Einsatzbehälter, Ladeinheit, Ladungsträger, Palette.

Drive-in-Lager

Kategorie: Lagerung

Unterkategorie: Lagerkonzepte

Andere Begriffe mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung:

Einfahrregal, Einfahrregallager

Englisch: Drive-in shelf

Französisch: Stock drive-in

Italienisch: Drive-in stock

Einfahrregal mit einer offenen Bedienseite, von der aus ein Flurförderzeug wie in einen Gang hineinfahren kann. In Einfahrregalen wird mehrfachtief, nach dem Prinzip LIFO, gelagert. Drive-in-Lager eignen sich für grosse Mengen nicht stapelbarer Ware. Pro Regalgasse wird nur ein Artikel, bzw. eine Charge, gelagert. Der Vorteil der hohen Lagerdichte wird durch den langsamen Zugriff relativiert.

Verweise:

Arbeitsgang, artikelreine Lagerung, Einfahrregal, Flurförderzeug, LIFO, mehrfachtief.

Druckbeanspruchung

Kategorie: Umschlag und Handling

Unterkategorie: Verpackung

Englisch: Compressive constraint

Französisch: Contrainte de compression

Italienisch: Sollecitazione dovuta a pressione

Beanspruchung einer Verpackung durch Druck. In der Logistik entsteht Druck durch Aufeinanderstapeln von Gütern. Deshalb sind schwere Güter nach Möglichkeit unten zu platzieren und die Anzahl Lagen ist zu begrenzen. Empfindliche und wenig formstabile Güter tragen eine spezielle Verpackungskennzeichnung zur Begrenzung der Anzahl Lagen.

Verweise:

Formstabil, Güter, Verpackung, Verpackungskennzeichnung.



Links: Symbol: Beschränkung der Stapelhöhe auf 8 Lagen. Rechts: Verpackung, auf die zu grosser Stapeldruck einwirkte.

Druckgas

Kategorie: Lagerung

Unterkategorie: Sicherheit

Englisch: Compressed gas

Französisch: Gaz comprimé

Italienisch: Gas compresso

Gas, das in Druckbehältern - in der Umgangssprache als Gasflaschen bezeichnet - gelagert wird. Gas in Behältern steht unter hohem Druck, das bei einer Beschädigung explosionsartig austreten kann. Deshalb müssen Druckgasbehälter immer gut gesichert sein.

Verweise:

Behälter.



Links: Druckgasbehälter werden gut gesichert und am besten stehend transportiert. Rechts: Gefahrenkennzeichnung: Oben: ADR-RID. Unten: GHS. Die EU-Kennzeichnung kennt kein entsprechendes Symbol.

Duplex Hubmast

Kategorie: Fördertechnik

Unterkategorie: Flurförderzeuge

Andere Begriffe mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung:

Zweifach-Hubmast, Zweifach-Hubgerüst, Duplex Hubgerüst.

Englisch: Duplex mast

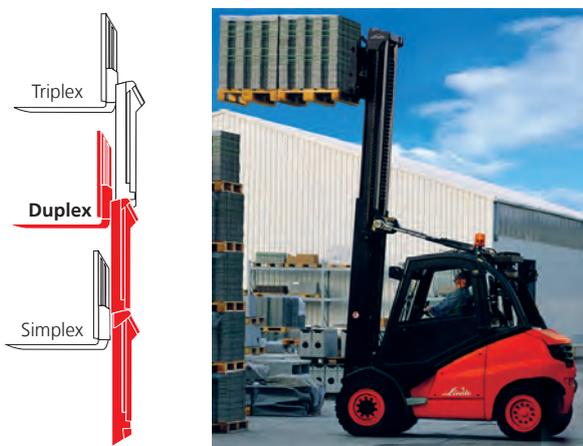
Französisch: Mât duplex

Italienisch: Montante doppio

Hubgerüst mit zwei ineinander geschobenen Mastprofilen, die beim Heben von Lasten über die Bauhöhe des Staplers hinaus nacheinander ausfahren.

Verweise:

Bauhöhe, Hubgerüst, Mastprofil, Stapler.



Durch den Duplex Hubmast erreicht der Hub eines Staplers rund die doppelte Bauhöhe. Rechts: Stapler mit einem Duplex-Mast im Einsatz.

Durchfahrregal

Kategorie: Lagerung

Unterkategorie: Einrichtungen und Systeme

Englisch: Drive-through shelf

Französisch: Rayonnage drive-in à double entrée

Italienisch: Scaffalature percorribili

Regal, bei dem die Ladeinheiten, ähnlich dem Einfahrregal, auf mehreren Ebenen übereinander und mehrfachtief gelagert werden. Die Ladeinheiten stehen auf zwei durchlaufenden, an den Ständern (Stehern) befestigten Konsolen. Die Ein- und Auslagerung erfolgt mit Flurförderzeugen. Im Gegensatz zum Einfahrregal ist das Durchfahrregal auf zwei Seiten offen. Es kann also von der einen Seite her ein- und von der anderen Seite her ausgelagert werden. Damit ist die Lagerung nach dem FIFO-Prinzip möglich. Der Vorteil der hohen Lagerdichte wird durch den langsamen Zugriff relativiert.

Verweise:

Einfahrregal, FIFO, Flurförderzeug, Konsole, Ladeinheit, mehrfachtief.

Durchlaufregal

Kategorie: Lagerung

Unterkategorie: Einrichtungen und Systeme

Englisch: Flow rack

Französisch: Rayonnage dynamique

Italienisch: Scaffalatura per stoccaggio dinamico

Lagerprinzip, bei dem die Lagereinheiten an einer Regalseite auf Rollen eingelagert und an der anderen ausgelagert werden. Die Bewegung von der Einlagerseite (Beschickungsseite) zur Auslager- oder Entnahmeseite erfolgt meistens durch Schwerkraft, da die Rollenbahnen ein Gefälle aufweisen. Durchlaufregale werden meistens für die Kommissionierung von Kleinteilen, zusammen mit neuen Kommissioniertechniken wie Pick by Light, Pick to Belt, Pick to Box oder Pick by Voice, eingesetzt. Durchlaufregale können auch für Paletten eingesetzt werden.

Verweise:

Beschickungsgang, Entnahmeseite, Hangabtriebskraft, Kleinteil, kommissionieren, Lagereinheit, Pick by Light, Pick by Voice, Pick to Belt, Pick to Box.



Durchlaufregal. Links: Schematische Darstellung der Funktionsweise. Rechts: Durchlaufregal von hinten.

Durchschnittliche Lagerdauer

Kategorie: Einheiten und Messgrößen

Unterkategorie: Kennzahlen

Englisch: Average period of storage

Französisch: Durée moyenne de stockage

Italienisch: Durata media di stoccaggio

Kennzahl, die Auskunft über die Situation im Lager gibt. Sie zeigt also auf, wie lange die Lagerbestände durchschnittlich im Lager verbleiben und wie viele Verbrauchsperioden ein durchschnittlicher Lagerbestand abdeckt. Eine Reduktion der durchschnittlichen Lagerdauer vermindert eine (unerwünschte) Kapitalbindung.

Verweise:

Kapitalbindung, Kennzahl, Lager, Lagerbestand.

Durchschnittlicher Lagerbestand

Kategorie: Einheiten und Messgrößen

Unterkategorie: Kennzahlen

Andere Begriffe mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung:

Mittlerer Lagerbestand, Durchschnittsbestand

Englisch: Average stock

Französisch: Stock moyen

Italienisch: Giacenza media in magazzino

Lagerkennzahl, die sich aus dem Verhältnis von Jahresabsatz und Lagerumschlagshäufigkeit (Umschlagrate, Lagerumschlag) ergibt. Sie kann sich auf einen einzelnen Artikel, eine Artikelgruppe oder das gesamte Lager beziehen und entweder auf dem Wert oder der Menge basieren. Berechnung des durchschnittlichen Lagerbestands für ein Jahr:

1. Mittelwert aller Monatsendbestände.
2. Gesamte Absatzmenge eines Jahres geteilt durch die Lagerumschlagshäufigkeit.

Verweise:

Artikel, Artikelgruppe, Jahresabsatz, Lager, Lagerkennzahl, Lagerumschlagshäufigkeit.

Lösung mit Excel



Formel-Eingabe für Spalte B
Resultatfeld: B13

	A	B	C
1	31.01.	2'200	Monatsendbestand Januar
2	28.02.	2'400	
3	31.03.	1'350	
4	30.04.	2'100	
5	31.05.	1'980	
6	30.06.	1'760	
7	31.07.	2'800	
8	31.08.	2'900	
9	30.09.	1'650	
10	31.10.	2'040	
11	30.11.	1'680	
12	31.12.	1'800	Monatsendbestand Dezember
13	Mittel	2'055	Durchschnittlicher Lagerbestand

Der durchschnittliche Lagerbestand ergibt sich aus dem Mittelwert aller Monats-Endbestände.

Durchschubsicherung

Kategorie: Lagerung

Unterkategorie: Einrichtungen und Systeme

Englisch: Back stop

Französisch: Butée arrière

Italienisch: Stop antiscivolo

Einrichtung, die verhindert, dass Lagereinheiten durch unsachgemäße Bedienung über die tragenden Elemente (Auflageträger) oder die Begrenzung des Lagerfachs hinausgeschoben werden. Durchschubsicherungen werden vor allem in Palettenregalen eingesetzt, wo sich hinter dem Regal Personen oder Flurförderzeuge aufhalten könnten.

Verweise:

Auflageträger, Flurförderzeug, Lagereinheit, Lagerfach, Palettenregal.



Wo sich Personen hinter einem Regal aufhalten können, müssen Durchschubsicherungen angebracht werden.

Düsseldorfer Palette

Kategorie: Umschlag und Handling

Unterkategorie: Ladungsträger

Englisch: Düsseldorf pallet

Französisch: Palette de Düsseldorf

Italienisch: Paletta di Düsseldorf

Palette mit halber Grundfläche des Typs 1 mit einer Grundfläche von 600 x 800 mm. Die Original-Düsseldorfer-Palette hat anstelle von Holzklötzen Kunststoff-Distanzzylinder und Metallwinkel zwischen den Deck- und Bodenbrettern. Das Format wird vor allem in Produktionsbetrieben oder im Detailhandel eingesetzt.

Verweise:

Grundfläche, Halbpalette, Lebensmittelhandel, Produktionsbetrieb.



Die Düsseldorfer Palette hat das Format 600 x 800 mm.

Dynamische Bereitstellung

Kategorie: Umschlag und Handling

Unterkategorie: Kommissionierung

Andere Begriffe mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung:

Dynamische Kommissionierung, Kommissionierung «Ware zum Menschen»

Abkürzung: WZM

Englisch: Dynamic provision

Französisch: Préparation dynamique

Italienisch: Messa a disposizione dinamica

Die Bereitstellereinheiten werden in der Kommissionierung zu einem Entnahmeplatz befördert (Ware zum Menschen), wo die benötigte Ware entnommen wird. Die restliche Ware wird wieder eingelagert.

Verweise:

Bereitstellereinheit, dynamische Kommissionierung, Entnahmeort, Ware zum Menschen.



Dynamische Bereitstellung: Die Behälter werden an einen Kommissionierplatz ausgelagert, wo die Güter entnommen werden. Bild: hagen-engineering Gränichen.

Dynamische Kommissionierung

Kategorie: Umschlag und Handling

Unterkategorie: Kommissionierung

Andere Begriffe mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung:

Dynamische Bereitstellung

Englisch: Dynamic picking

Französisch: Préparation de commandes dynamique

Italienisch: Commissionamento dinamico

Kommissionierform in automatischen Lagern. Die gesamte Lagereinheit wird durch das System ausgelagert und für die Entnahme des Kommissionierguts an den Entnahmeplatz transportiert. Der Kommissionierer entnimmt die benötigte Menge. Der Rest der Lagereinheit wird wieder eingelagert. Dieser Vorgang wird in der Fachsprache als Rücklagerung bezeichnet. Mit diesen Systemen können eine hohe Qualität und Kommissionierleistung erzielt werden.

Verweise:

Automatisches Lager, Kommissionierer, Kommissionierleistung, Lagereinheit, Rücklagerung.

Dynamische Kraft

Kategorie: Transport

Unterkategorie: Transportmittel

Englisch: Dynamic force

Französisch: Force dynamique

Italienisch: Forza dinamica

Kraft, die durch Bewegung, z.B. bei der Fahrt eines Transportmittels, entsteht. Die wichtigsten dynamischen Kräfte, die auf eine Ladung einwirken, sind:

- Beschleunigungskraft (wirkt nach hinten)
- Verzögerungskraft (wirkt nach vorne)
- Fliehkraft (wirkt seitlich)
- Vibration (vermindert den Kontakt der Ladung mit der Ladefläche).

Verweise:

Beschleunigungskraft, Fliehkraft, Transportmittel, Verzögerungskraft, Vibration.

Dynamische Lagerung

Kategorie: Lagerung

Unterkategorie: Lagerkonzepte

Andere Begriffe mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung:

Dynamisches Lager, bewegliche Lagerung

Englisch: Dynamic allocation

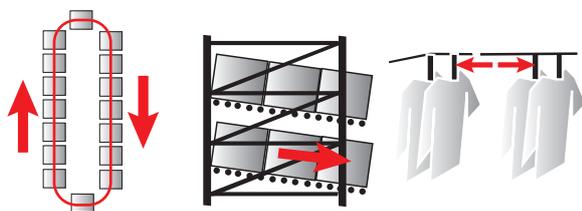
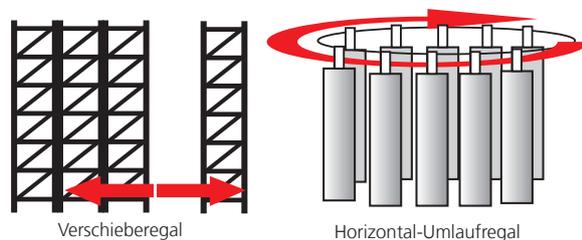
Französisch: Stockage dynamique

Italienisch: Stoccaggio dinamico

Gruppe von Lagersystemen, bei denen sich die Lagereinheiten während des Verweilprozesses innerhalb des Lagers bewegen. Zu dieser Gruppe gehören zum Beispiel Durchlaufregale oder Umlaufregale. Das Gegenteil davon ist die statische Lagerung, also die «normale» Lagerung in Regalen.

Verweise:

Durchlaufregal, dynamische Lagerung, Lagereinheit, Lagersystem, Umlaufregal, Verweilprozess.



Vertikal-Umlaufregal Durchlaufregal Decken-Kreisförderer
Die wesentlichen, dynamischen Lagerformen.

Dynastorelager

Kategorie: Lagerung

Unterkategorie: Lagerkonzepte

Andere Begriffe mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung:

Rollpalettenlager, Kanallager, Tunnellager

Englisch: Dynastore warehouse

Französisch: Entrepôt Dynastore

Italienisch: Magazzino Dynastore

Kanallager, bei dem die Lagereinheiten auf Rollpaletten gelagert sind. Die einzelnen Rollpaletten in einem Kanal sind durch Klauen miteinander verbunden. Dadurch können sie vom Bediengang her geschoben oder gezogen werden.

Der Bezeichnung «Dynastore» ist der Name einer Firma, die seinerzeit den Lagertyp entwickelt hatte, mittlerweile aber nicht mehr existiert.

Verweise:

Bediengang, Kanallager, Lagereinheit, Rollpalette, Rollpalettenlager.